

# Inhaltsübersicht

	Seite
<i>Vorwort</i> .....	V
<i>Inhaltsverzeichnis</i> .....	IX
<i>Verzeichnis der Bilder</i> .....	LXV
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	LXVII
<b>Einleitung: Zivilprozess, Zivilprozessrecht, Prozessgrundrechte</b> .....	1
<b>1. Buch: Der Landgerichtsprozess von der Klage bis zum Prozessvergleich oder rechtskräftigen Urteil</b> .....	15
1. Teil: Die Klage .....	17
2. Teil: Besondere Klagearten .....	80
3. Teil: Das schriftliche Vorverfahren .....	139
4. Teil: Die Vorbereitung des Haupttermins .....	162
5. Teil: Die Grundsätze des Haupttermins .....	208
6. Teil: Die mündliche Verhandlung .....	231
7. Teil: Die Beweisaufnahme .....	238
8. Teil: Der Prozessvergleich .....	326
9. Teil: Das Urteil im Zivilprozess .....	353
10. Teil: Die Rechtswirkung des Zivilurteils .....	400
11. Teil: Die bunte Vielfalt des Zivilurteils .....	436
12. Teil: Der Gerichtsbeschluss und die richterliche Verfügung .....	458
13. Teil: Das ZPO-Rechtsmittel und seine Grundlagen .....	462
14. Teil: Die Berufung gegen das Zivilurteil .....	475
15. Teil: Die Revision gegen das Zivilurteil .....	530
16. Teil: Die Beschwerde gegen zivilprozessuale Entscheidungen .....	539
17. Teil: Weitere zivilprozessuale Rechtsbehelfe .....	548
<b>2. Buch: Die Parteien und ihre Vertreter</b> .....	569
18. Teil: Die Parteien .....	571
19. Teil: Der Rechtsanwalt und andere Prozessvertreter .....	619
<b>3. Buch: Das Zivilgericht</b> .....	631
20. Teil: Gericht und Richter .....	633
21. Teil: Die deutsche Gerichtsbarkeit .....	645
22. Teil: Zivilgericht und Bundesverfassungsgericht .....	649
23. Teil: Der Zivilrechtsweg .....	654
24. Teil: Die Zuständigkeit des Zivilgerichts .....	674
<b>4. Buch: Abweichungen vom „Normalprozess“</b> .....	723
25. Teil: Die Säumnis der Partei im Zivilprozess .....	725
26. Teil: Die Anspruchshäufung .....	740

27. Teil: Die Widerklage . . . . .	744
28. Teil: Die Streitgenossenschaft . . . . .	752
29. Teil: Streitverkündung und Streithilfe . . . . .	767
30. Teil: Die Klageänderung . . . . .	785
31. Teil: Der Parteiwechsel . . . . .	793
32. Teil: Die Klagerücknahme . . . . .	799
33. Teil: Die Erledigung der Hauptsache . . . . .	804
34. Teil: Der Prozessstillstand . . . . .	818
<b>5. Buch: Besondere Verfahren . . . . .</b>	<b>829</b>
35. Teil: Der Amtsgerichtsprozess . . . . .	831
36. Teil: Das schriftliche Verfahren . . . . .	835
37. Teil: Die Prozesskostenhilfe . . . . .	837
38. Teil: Das selbständige Beweisverfahren . . . . .	852
39. Teil: Der Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozess . . . . .	858
40. Teil: Das Mahnverfahren . . . . .	873
41. Teil: Arrest und einstweilige Verfügung . . . . .	885
42. Teil: Die Kostenfestsetzung . . . . .	924
43. Teil: Das Verfahren für Wohnungseigentumsstreitigkeiten . . . . .	936
<i>Sachregister . . . . .</i>	947

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<i>Vorwort</i> . . . . .	V
<i>Inhaltsübersicht</i> . . . . .	VII
<i>Verzeichnis der Bilder</i> . . . . .	LXV
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> . . . . .	LXVII

## **Einleitung** **Zivilprozess, Zivilprozessrecht, Prozessgrundrechte**

<b>1. Kapitel: Der Zivilprozess</b> . . . . .	1
<b>2. Kapitel: Das Zivilprozessrecht</b> . . . . .	1
1. Der Standort . . . . .	1
2. Zivilrecht und Zivilprozessrecht . . . . .	2
3. ZPO und Nebengesetze . . . . .	2
4. Bundes- und Landesrecht . . . . .	2
5. Zeitliche und örtliche Geltung . . . . .	2
6. Zwingendes und nachgiebiges Recht . . . . .	2
7. Die Auslegung des Prozessrechts . . . . .	3
7.1 Die Methodenvielfalt . . . . .	3
7.2 Der Sprachgebrauch der ZPO . . . . .	3
7.3 Die „Prozessökonomie“ . . . . .	4
8. Das europäische Zivilprozessrecht . . . . .	4
9. Der elektronische Zivilprozess . . . . .	5
<b>3. Kapitel: Die Prozessgrundrechte</b> . . . . .	5
1. Der Rechtsstaat . . . . .	5
2. Der gesetzliche Richter . . . . .	6
3. Das rechtliche Gehör . . . . .	7
3.1 Das Grundrecht jedes Verfahrensbeteiligten . . . . .	7
3.2 Der Umfang des rechtlichen Gehörs . . . . .	8
3.3 Die Grenzen des rechtlichen Gehörs . . . . .	8
3.4 Die Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör . . . . .	9
4. Der allgemeine Gleichheitssatz und das Willkürverbot . . . . .	11
5. Der Anspruch auf ein faires Verfahren . . . . .	12
6. Der Anspruch auf effektiven Rechtsschutz . . . . .	13

**1. Buch**  
**Der Landgerichtsprozess**  
**von der Klage bis zum Prozessvergleich**  
**oder rechtskräftigen Urteil**

**1. Teil**  
**Die Klage**

<b>1. Kapitel: Die Vorbereitung der Klage</b> .....	17
1. Die Anwaltspflichten .....	17
2. Das Klageziel .....	18
3. Die Mindestvoraussetzungen einer Klage .....	18
4. Die Anspruchsgrundlage .....	19
5. Der Sachverhalt .....	19
6. Die Beweise .....	19
7. Das zuständige Gericht .....	20
8. Die besondere Prozesstaktik .....	20
9. Wirtschaftliche Überlegungen .....	21
<b>2. Kapitel: Die Klage im System der ZPO</b> .....	21
1. Eine Prozesshandlung .....	21
2. Klage und Urteil .....	21
3. Die Klagearten der ZPO .....	22
<b>3. Kapitel: Die Klageschrift</b> .....	22
1. Der Mindestinhalt der Klageschrift .....	22
2. Die Form der Klageschrift .....	23
2.1 Die Schriftform .....	23
2.2 Die elektronische Form .....	24
2.3 Klage und Prozesskostenhilfegesuch .....	24
2.4 Der Anwaltszwang .....	24
3. Die Bezeichnung der Parteien .....	25
4. Die Bezeichnung des Gerichts .....	26
5. Sonstiges .....	26
5.1 Beweisanträge .....	25
5.2 Streitwertangabe und Gerichtskostenvorschuss .....	26
5.3 Entscheidung durch Einzelrichter .....	26
5.4 Abschriften .....	26
5.5 Anlagen .....	26
5.6 Prozessvollmacht .....	26
<b>4. Kapitel: Der Klageantrag</b> .....	27
1. Klageantrag und Urteil .....	27
2. Der bestimmte Klageantrag .....	27
3. Der bestimmte Leistungsantrag .....	27
3.1 Der Gegenstand der Leistungsklage .....	27
3.2 Die Zahlungsklage .....	28
3.3 Die Haftungsklage auf Duldung der Zwangsvollstreckung .....	29
3.4 Die Herausgabe- und Räumungsklage .....	29

---

3.5 Die Klage auf eine vertretbare Handlung .....	30
3.6 Die Klage auf eine unvertretbare Handlung .....	32
3.7 Die Duldungs- und Unterlassungsklage .....	33
3.8 Die Klage auf Abgabe einer Willenserklärung .....	34
3.9 Die Teilklage über mehrere Ansprüche .....	36
4. Der bestimmte Feststellungsantrag .....	37
5. Der bestimmte Gestaltungsantrag .....	38
6. Der unbestimmte Klageantrag als Ausnahme .....	38
6.1 Die Stufenklage .....	38
6.2 Die unbezifferte Schmerzensgeldklage .....	38
6.3 Sonstige unbezifferte Zahlungsklagen .....	39
7. Der unbedingte Klageantrag .....	39
8. Anträge zu Kosten und vorläufiger Vollstreckbarkeit .....	40
<b>5. Kapitel: Die Begründung der Klage</b> .....	40
1. Der Sachverhalt .....	40
2. Zulässigkeit und Schlüssigkeit der Klage .....	40
3. Die rechtliche Begründung der Klage .....	41
<b>6. Kapitel: Die fehlerhafte Klageschrift</b> .....	41
1. Der Formfehler .....	41
2. Die falsche Parteibezeichnung .....	41
3. Der unbestimmte Klageantrag oder Klagegrund .....	42
<b>7. Kapitel: Die anhängige Klage</b> .....	43
1. Der Eingang der Klage bei Gericht .....	43
2. Die Vorwirkungen der Rechtshängigkeit .....	44
<b>8. Kapitel: Die Zustellung der Klage</b> .....	45
1. Das gesetzliche System .....	45
1.1 Was ist zuzustellen? .....	45
1.2 Die Zustellungsreform .....	45
1.3 Ein methodischer Fragenkatalog .....	45
2. Begriff und Wirkung der Zustellung .....	47
3. Die Notwendigkeit der Zustellung .....	47
4. Amts- und Parteizustellung .....	48
5. Der Adressat der Zustellung .....	48
6. Die Ersatzzustellung .....	50
6.1 Die Zustellung an eine andere Person als den Adressaten .....	50
6.2 Die Verweigerung der Annahme durch den Adressaten .....	50
6.3 Die Ersatzzustellung in der Wohnung, im Geschäftsräum oder in einer Gemeinschaftseinrichtung .....	50
6.4 Die Ersatzzustellung durch Einwurf in den Briefkasten .....	51
6.5 Die Ersatzzustellung durch Niederlegung .....	51
7. Der Gegenstand der Zustellung .....	52
8. Ort und Zeit der Zustellung .....	52
9. Die Ausführung der Zustellung .....	53
9.1 Die Amtszustellung .....	53
9.2 Die Parteizustellung .....	53

10.	Der Nachweis der Zustellung . . . . .	54
10.1	Der amtliche Zustellungsvermerk . . . . .	54
10.2	Die Zustellungsurkunde . . . . .	53
10.3	Das Empfangsbekenntnis . . . . .	53
11.	Die Zustellung im Ausland . . . . .	55
12.	Die öffentliche Zustellung . . . . .	56
12.1	Die Voraussetzungen . . . . .	56
12.2	Bewilligung und Vollzug . . . . .	56
13.	Die fehlerhafte Zustellung . . . . .	56
13.1	Zustellungs- und Beurkundungsfehler . . . . .	56
13.2	Die Heilung von Zustellungsfehlern . . . . .	58
<b>9.</b>	<b>Kapitel: Die Rechtshängigkeit der Klage</b> . . . . .	59
1.	Die Voraussetzungen der Rechtshängigkeit . . . . .	59
2.	Der Gegenstand der Rechtshängigkeit . . . . .	60
2.1	Der Streitgegenstand oder prozessuale Anspruch . . . . .	60
2.2	Die unzulässige Klage . . . . .	61
3.	Die Rechtsfolgen der Rechtshängigkeit . . . . .	61
3.1	Das Prozesshindernis der Rechtshängigkeit . . . . .	61
3.2	Die Erhaltung der Zuständigkeit . . . . .	63
3.3	Materiellrechtliche Wirkungen der Rechtshängigkeit . . . . .	63
<b>10.</b>	<b>Kapitel: Der Streitgegenstand oder prozessuale Anspruch</b> . . . . .	65
1.	Ein geheimnisvoller Rechtsbegriff . . . . .	65
2.	Der prozessuale und der materielle Anspruch . . . . .	65
3.	Klageantrag und Klagegrund . . . . .	66
4.	Ein Klagegrund oder mehrere Klagegründe . . . . .	68
<b>11.</b>	<b>Kapitel: Die Klagbarkeit</b> . . . . .	72
1.	Eine Prozessvoraussetzung . . . . .	72
2.	Die Beschränkung der Klagbarkeit durch Vertrag . . . . .	73
3.	Die Beschränkung der Klagbarkeit durch Vereinssatzung . . . . .	73
<b>12.</b>	<b>Kapitel: Das Rechtsschutzbedürfnis für eine Klage</b> . . . . .	74
1.	Eine Prozessvoraussetzung . . . . .	74
2.	Die Leistungsklage als gesetzlicher Normalfall . . . . .	74
3.	Die Teilklage . . . . .	75
4.	Die Unterlassungsklage . . . . .	75
5.	Die Klage auf Unterlassung von Prozessbehauptungen . . . . .	76
6.	Die Klage aus einem Vollstreckungstitel . . . . .	77
7.	Der schnellere und billigere Weg . . . . .	78
8.	Die unmögliche Leistung . . . . .	78
9.	Die Klage aus einem Vorvertrag . . . . .	79
10.	Die Klage aus einem fremden Recht . . . . .	79

## 2. Teil

### Besondere Klagearten

<b>1. Kapitel: Das System der ZPO</b>	80
<b>2. Kapitel: Die Stufenklage</b>	80
1. Die gesetzliche Konstruktion	80
1.1 Eine Klagenhäufung mit unbestimmtem Zahlungs- oder Herausgabeantrag	80
1.2 Der Anwendungsbereich der Stufenklage	81
1.3 Der Vorteil der Stufenklage	82
2. Verhandlung und Entscheidung Stufe für Stufe	82
2.1 Regel und Ausnahme	82
2.2 Erste Stufe: Der Anspruch auf Auskunft	83
2.3 Zweite Stufe: Der Anspruch auf eidesstattliche Versicherung	84
2.4 Dritte und letzte Stufe: Der Anspruch auf Zahlung oder Herausgabe	85
3. Das Problem der Stufenklage und seine Lösung	86
3.1 Die unergiebige Auskunft	86
3.2 Antrag auf eidesstattliche Versicherung	86
3.3 Bezifferung des Zahlungsanspruchs	86
3.4 Klagerücknahme	86
3.5 Erledigung der Hauptsache	86
3.6 Der materiellrechtliche Kostenerstattungsanspruch	87
3.7 Das Fazit	87
4. Der Streitwert der Stufenklage	88
5. Die Prozesskostenhilfe für die Stufenklage	88
<b>3. Kapitel: Die Klage auf künftige Leistung</b>	88
1. Die künftige Leistung	88
2. Die Sonderfälle der §§ 257, 258	89
3. Die Generalklausel des § 259	90
<b>4. Kapitel: Die Feststellungsklage</b>	90
1. Das Klageziel	90
2. Die Zulässigkeit der Feststellungsklage	92
3. Der Gegenstand der Feststellungsklage: ein Rechtsverhältnis	92
3.1 Eine rechtliche Beziehung zwischen Personen	92
3.2 Ein gegenwärtiges Rechtsverhältnis	94
3.3 Das Rechtsverhältnis mit und zwischen Dritten	95
3.4 Tatsachen und Tatbestandsmerkmale	95
4. Das Feststellungsinteresse	96
4.1 Das rechtliche Interesse	96
4.2 Das Interesse an alsbaldiger Feststellung	97
4.3 Feststellungs- und Leistungsklage	98
5. Die negative Feststellungsklage	99
5.1 Die Verneinung eines Rechtsverhältnisses	99
5.2 Die Behauptungs- und Beweislast für und gegen eine negative Feststellungsklage	100

5.3	Die negative Feststellungsklage gegen einen bezifferten und gegen einen unbezifferten Anspruch . . . . .	100
5.4	Positive und negative Feststellungsklage . . . . .	101
5.5	Negative Feststellungsklage und Leistungswiderklage . . . . .	101
6.	Die Zwischenfeststellungsklage . . . . .	101
<b>5. Kapitel:</b>	<b>Die Gestaltungsklage</b> . . . . .	103
1.	Die Rechtsänderung durch Klage und Urteil . . . . .	103
2.	Das Gestaltungsrecht und die Rechtskraft des Urteils . . . . .	104
3.	Der numerus clausus der Gestaltungsklagen . . . . .	104
<b>6. Kapitel:</b>	<b>Die Abänderungsklage</b> . . . . .	105
1.	Ziel und Gegenstand der Abänderungsklage . . . . .	105
2.	Die Abgrenzung der Abänderungsklage von anderen Rechtsbehelfen . . . . .	106
2.1	Einspruch oder Abänderungsklage . . . . .	106
2.2	Berufung oder Abänderungsklage . . . . .	106
2.3	Nachforderungsklage oder Abänderungsklage . . . . .	107
2.4	Vollstreckungsabwehrklage oder Abänderungsklage . . . . .	107
3.	Die Zulässigkeit der Abänderungsklage gegen ein Rentenurteil . . . . .	108
3.1	Besondere Prozessvoraussetzungen . . . . .	108
3.2	Die Verurteilung zu einer veränderlichen Rente . . . . .	108
3.3	Die nachträgliche, wesentliche Änderung der Bemessungsgrundlage . . . . .	109
3.4	Die Anpassung erst ab Klageerhebung . . . . .	110
4.	Die Zulässigkeit der Abänderungsklage gegen einen Prozessvergleich oder eine vollstreckbare Urkunde . . . . .	111
5.	Das Verfahren der Abänderungsklage . . . . .	111
6.	Die Entscheidung über die Abänderungsklage . . . . .	112
<b>7. Kapitel:</b>	<b>Die Vollstreckungsabwehrklage</b> . . . . .	112
1.	Ziel und Gegenstand der Vollstreckungsabwehrklage . . . . .	113
2.	Die Abgrenzung der Vollstreckungsabwehrklage von anderen Rechtsbehelfen . . . . .	114
2.1	Einspruch und Rechtsmittel . . . . .	114
2.2	Die Wiederaufnahme des Rechtsstreits . . . . .	114
2.3	Die Klage auf Feststellung und auf Herausgabe des Titels . . . . .	114
2.4	Die Abänderungsklage . . . . .	115
2.5	Die Vollstreckungserinnerung . . . . .	115
2.6	Die Klage gegen die Vollstreckungsklausel . . . . .	115
2.7	Die Fortsetzung des alten Prozesses nach Streit über die Wirksamkeit eines Prozessvergleichs . . . . .	115
3.	Die Zulässigkeit der Vollstreckungsabwehrklage . . . . .	116
3.1	Das gesetzliche System . . . . .	116
3.2	Die Vollstreckungsabwehrklage gegen ein Leistungsurteil . . . . .	116
3.3	Die Vollstreckungsabwehrklage gegen andere Vollstreckungstitel . . . . .	117
3.4	Ein noch unverbrauchter Vollstreckungstitel . . . . .	117
4.	Die zulässigen Einwendungen gegen den titulierten Anspruch . . . . .	118
4.1	Einwendungen gegen ein Leistungsurteil . . . . .	118
4.2	Einwendungen gegen ein Urteil über eine Vollstreckungs- abwehrklage . . . . .	120

---

4.3 Einwendungen gegen andere Vollstreckungstitel . . . . .	121
5. Die Parteien der Vollstreckungsabwehrklage . . . . .	122
6. Die Zuständigkeit für die Vollstreckungsabwehrklage . . . . .	123
7. Verfahren und Entscheidung über die Vollstreckungsabwehrklage . . . . .	123
7.1 Ein neues Streitverfahren . . . . .	123
7.2 Die einstweilige Anordnung auf Einstellung der Zwangsvollstreckung .	123
7.3 Das Urteil über die Vollstreckungsabwehrklage . . . . .	123
<b>8. Kapitel: Die Drittwiderspruchsklage . . . . .</b>	125
1. Ziel und Gegenstand der Drittwiderspruchsklage . . . . .	125
1.1 Eine prozessuale Gestaltungsklage . . . . .	125
1.2 Vollstreckungsrecht und materielles Recht . . . . .	125
1.3 Der Gegenstand der Drittwiderspruchsklage . . . . .	126
2. Die Abgrenzung der Drittwiderspruchsklage von anderen Rechtsbehelfen .	126
2.1 Unterlassungs-, Herausgabe- und Feststellungsklage . . . . .	126
2.2 Die Herausgabeklage gegen den Schuldner . . . . .	126
2.3 Die Herausgabeklage gegen den Drittschuldner . . . . .	126
2.4 Die Aussonderung . . . . .	126
2.5 Die Vollstreckungserinnerung . . . . .	127
3. Die Zulässigkeit der Drittwiderspruchsklage . . . . .	127
4. Die rechtswidrige Vollstreckungsmaßnahme . . . . .	128
5. Die zeitliche Grenze der Drittwiderspruchsklage . . . . .	128
6. Das Widerspruchsrecht des Dritten . . . . .	129
6.1 Der rechtswidrige Vollstreckungszugriff auf schuldnerfremdes Vermögen . . . . .	129
6.2 Das Eigentum des Dritten . . . . .	129
6.3 Die Verwaltungstreuhand . . . . .	131
6.4 Die Sicherungstreuhand . . . . .	132
6.5 Das beschränkte dingliche Recht des Dritten . . . . .	133
6.6 Der Besitz des Dritten . . . . .	133
6.7 Der Herausgabeanspruch des Dritten . . . . .	134
6.8 Das Forderungsrecht des Dritten . . . . .	134
6.9 Sonstige Rechte des Dritten . . . . .	135
7. Die Einwendungen des Beklagten gegen die Drittwiderspruchsklage . . . .	135
8. Parteien und Gericht des Widerspruchsprozesses . . . . .	136
9. Verfahren und Entscheidung über die Drittwiderspruchsklage . . . . .	136
<b>9. Kapitel: Die Klage auf bevorzugte Befriedigung . . . . .</b>	137

### 3. Teil

#### Das schriftliche Vorverfahren

<b>1. Kapitel: Das gesetzliche System . . . . .</b>	139
1. Schriftliches Vorverfahren oder früher erster Termin . . . . .	139
2. Der Ablauf des schriftlichen Vorverfahrens und seine Rechtsfolgen . . . . .	139
<b>2. Kapitel: Wie kann der Beklagte auf die Klage reagieren? . . . . .</b>	140
1. Die Säumnis des Beklagten im schriftlichen Vorverfahren . . . . .	141
2. Das Anerkenntnis des Beklagten im schriftlichen Vorverfahren . . . . .	141
3. Die Versäumung der Klageerwiderungsfrist . . . . .	141

4.	Zulässigkeitsrägen des Beklagten . . . . .	142
5.	Das Geständnis des Beklagten . . . . .	142
6.	Das Nichtbestreiten des Beklagten . . . . .	142
7.	Das schlichte Bestreiten des Beklagten . . . . .	142
8.	Das Bestreiten des Beklagten mit Nichtwissen . . . . .	143
9.	Das substantiierte Bestreiten des Beklagten . . . . .	143
10.	Anspruchshindernde Einwendungen des Beklagten . . . . .	143
11.	Anspruchsvernichtende Einwendungen des Beklagten . . . . .	143
12.	Anspruchshemmende Einreden des Beklagten . . . . .	144
13.	Hilfsaufrechnung und Hilfswiderklage des Beklagten . . . . .	144
<b>3.</b>	<b>Kapitel: Die Säumnis des Beklagten im schriftlichen Vorverfahren . . . . .</b>	<b>145</b>
<b>4.</b>	<b>Kapitel: Das Anerkenntnis des Beklagten im schriftlichen Vorverfahren . . . . .</b>	<b>145</b>
1.	Das prozessuale Anerkenntnis . . . . .	145
2.	Die Zulässigkeit des Anerkenntnisses . . . . .	146
3.	Die Rechtsfolge des Anerkenntnisses . . . . .	147
<b>5.</b>	<b>Kapitel: Das Behaupten und Bestreiten im Zivilprozess . . . . .</b>	<b>147</b>
<b>6.</b>	<b>Kapitel: Das Nichtbestreiten und das Geständnis im Zivilprozess . . . . .</b>	<b>148</b>
1.	Die Rechtsfolge unstreitiger Tatsachen . . . . .	148
2.	Das Nichtbestreiten . . . . .	149
3.	Das Geständnis . . . . .	149
3.1	Voraussetzung und Rechtsfolge . . . . .	149
3.2	Das unwirksame Geständnis . . . . .	150
3.3	Der Widerruf des Geständnisses . . . . .	150
3.4	Das außergerichtliche Geständnis . . . . .	150
<b>7.</b>	<b>Kapitel: Das Bestreiten im Zivilprozess . . . . .</b>	<b>151</b>
1.	Die Verneinung einer Tatsachenbehauptung des Prozessgegners . . . . .	151
2.	Die Rechtsfolge wirksamen Bestreitens . . . . .	151
3.	Das wirksame Bestreiten . . . . .	151
3.1	Die gesetzliche Grundlage . . . . .	151
3.2	Schlichtes und substantiiertes Bestreiten . . . . .	151
3.3	Das Bestreiten mit Nichtwissen . . . . .	152
3.4	Die Substantierungslast . . . . .	152
<b>8.</b>	<b>Kapitel: Die Einwendungen und Einreden im Zivilprozess . . . . .</b>	<b>153</b>
1.	Die Verteidigung mit Gegennormen . . . . .	153
2.	Einwendung oder Einrede und Bestreiten . . . . .	153
3.	Die Wirkung der Einwendungen und Einreden im Zivilprozess . . . . .	153
4.	Einwendung oder Einrede und was sie unterscheidet . . . . .	154
<b>9.</b>	<b>Kapitel: Die Aufrechnung im Zivilprozess . . . . .</b>	<b>155</b>
1.	Rechtsgeschäft und Prozesshandlung . . . . .	155
2.	Die Zulässigkeit der Prozessaufrechnung . . . . .	156
2.1	Rechtsweg und Zuständigkeit . . . . .	156
2.2	Der unzulässige Aufrechnungseinwand . . . . .	156
2.3	Der vereinbarte oder gesetzliche Ausschluss der Aufrechnung . . . . .	157

---

3.	Die Wirkung der Prozessaufrechnung . . . . .	157
3.1	Nach materiellem Recht . . . . .	157
3.2	Die rechtskräftige Entscheidung über die Gegenforderung . . . . .	157
3.3	Keine Rechtshängigkeit der aufgerechneten Gegenforderung . . . . .	158
4.	Die Hilfsaufrechnung im Prozess . . . . .	159
4.1	Ein nachrangiges Verteidigungsmittel . . . . .	159
4.2	Die Wirkung der Hilfsaufrechnung . . . . .	159
4.3	Hilfsaufrechnung und Verjährung . . . . .	160
4.4	Hilfsaufrechnung und Bedingungsverbot . . . . .	160
<b>10.</b>	<b>Kapitel: Die Antwort des Klägers auf die Verteidigung des Beklagten</b> . . .	160

#### **4. Teil** **Die Vorbereitung des Haupttermins**

<b>1.</b>	<b>Kapitel: Die rechtlichen Grundlagen der Terminsvorbereitung</b> . . . . .	162
<b>2.</b>	<b>Kapitel: Die Entscheidungsreife</b> . . . . .	162
1.	Wann ist der Prozess entscheidungsreif? . . . . .	162
2.	Die prozessuale Förderung der Entscheidungsreife . . . . .	163
<b>3.</b>	<b>Kapitel: Der Beibringungsgrundsatz</b> . . . . .	163
1.	Die Parteiherrenschaft über den Sachverhalt . . . . .	163
2.	Die Bindung des Gerichts an den Tatsachenvortrag der Parteien . . . . .	164
3.	Die Tatsachenbehauptungen der Parteien . . . . .	165
4.	Die Beweise im Zivilprozess . . . . .	166
5.	Rechtsanwendung und Beweiswürdigung . . . . .	166
<b>4.</b>	<b>Kapitel: Die Arbeit am Sachverhalt im Zivilprozess</b> . . . . .	167
1.	Klage- und Verteidigungsvortrag . . . . .	167
2.	Tatsachen und Rechtsbegriffe . . . . .	167
3.	Aktuelle und überholte Tatsachen . . . . .	167
4.	Unstreitige und streitige Tatsachen . . . . .	168
5.	Akten und mündliche Verhandlung . . . . .	168
<b>5.</b>	<b>Kapitel: Die Zulässigkeit der Klage und die Prozessvoraussetzungen</b> . . . . .	168
1.	Die zulässige und die unzulässige Klage . . . . .	168
2.	Die Prüfung von Amts wegen . . . . .	168
3.	Der prozessuale Vorrang der Zulässigkeitsprüfung . . . . .	169
4.	Der maßgebliche Zeitpunkt für die Zulässigkeit der Klage . . . . .	170
5.	Der Katalog der Prozessvoraussetzungen . . . . .	170
5.1.	Allgemeine Prozessvoraussetzungen . . . . .	170
5.2.	Besondere Prozessvoraussetzungen . . . . .	171
5.3.	Prozesseinreden oder -hindernisse . . . . .	171
<b>6.</b>	<b>Kapitel: Die Schlüssigkeit des Parteivorbringens</b> . . . . .	172
1.	Eine rein rechtliche Prüfung . . . . .	172
1.1	Der unstreitige Sachverhalt . . . . .	172
1.2	Der streitige Sachverhalt . . . . .	172
1.3	Ist der Sachverhalt des Klägers schlüssig? . . . . .	172

1.4 Ist der Sachverhalt des Beklagten schlüssig? . . . . .	173
1.5 Ist Beweis zu erheben und worüber? . . . . .	173
2. Die methodische Lösung eines Prozessfalles . . . . .	173
3. Die ungünstige Tatsachenbehauptung . . . . .	174
4. Die Anforderungen an das tatsächliche Parteivorbringen . . . . .	175
4.1 Tatsachenbehauptungen und Rechtsbegriffe . . . . .	175
4.2 Die Reaktion des Gegners . . . . .	175
4.3 Der Normalfall . . . . .	176
4.4 Die Substantiierungslast als Ausnahme . . . . .	176
<b>7. Kapitel: Die Behauptungs- und Beweislast . . . . .</b>	178
1. Das Fundament des Zivilrechts . . . . .	178
1.1 Keine Pflicht, nur eine Last . . . . .	178
1.2 Die Beweislast im engeren und weiteren Sinn . . . . .	178
1.3 Tatsachen und Rechtsfolgen . . . . .	178
1.4 Die Definition der Behauptungs- und Beweislast . . . . .	179
2. Die rechtliche Tragweite der Behauptungs- und Beweislast . . . . .	179
2.1 Für Klage und Verteidigung . . . . .	179
2.2 Für das Gericht . . . . .	179
3. Die gesetzlichen Beweislastregeln . . . . .	180
3.1 Ein Bestandteil des materiellen Rechts . . . . .	180
3.2 Die Art und Weise, wie das Gesetz die Beweislast verteilt . . . . .	181
4. Die ungeschriebene Regel der Behauptungs- und Beweislast . . . . .	181
5. Rechtsgrundlagen, Gegennormen und Hilfsnormen . . . . .	182
5.1 Die Rechtsgrundlagen . . . . .	182
5.2 Die Gegennormen . . . . .	183
5.3 Die Ausnahmen von Gegennormen . . . . .	183
5.4 Die Hilfsnormen . . . . .	184
5.5 Das System des Zivilrechts . . . . .	184
6. Die Beweislastregel für Ansprüche . . . . .	184
7. Die Beweislast für und gegen eine negative Feststellungsklage . . . . .	185
8. Die Beweislast für negative Tatsachen . . . . .	187
9. Die gesetzlichen Vermutungen . . . . .	188
9.1 Die Umkehr der Behauptungs- und Beweislast . . . . .	188
9.2 Gesetzliche Tatsachen- und Rechtsvermutungen . . . . .	189
9.3 Der Beweis des Gegenteils . . . . .	189
10. Ungesetzliche Vermutungen . . . . .	191
10.1 Rechtsprechung contra legem . . . . .	191
10.2 Die Beraterhaftung . . . . .	191
10.3 Die Arzthaftung . . . . .	191
10.4 Die Verletzung einer besonderen Berufspflicht oder eines Schutzgesetzes . . . . .	192
11. Die tatsächliche Vermutung und der Anscheinsbeweis . . . . .	192
<b>8. Kapitel: Die Aufklärungspflicht des Gerichts . . . . .</b>	193
1. Sinn und Zweck der gerichtlichen Aufklärung . . . . .	193
1.1 Der gesetzliche Schutz vor Überraschungsentscheidungen . . . . .	193
1.2 Der Adressat des gerichtlichen Hinweises . . . . .	194

---

1.3 Keine Amtsermittlung .....	194
2. Umfang und Grenzen der gerichtlichen Aufklärung .....	195
3. Der gerichtliche Hinweis auf einen falschen Antrag .....	196
4. Der gerichtliche Hinweis auf die Unzulässigkeit der Klage oder des Rechtsmittels .....	196
5. Der gerichtliche Hinweis auf ein unschlüssiges Parteivorbringen .....	197
6. Kein gerichtlicher Hinweis auf eine künftige Rechtsgestaltung .....	197
7. Der gerichtliche Hinweis auf fehlende oder unzulässige Beweisangebote ..	198
8. Der gerichtliche Hinweis auf die rechtliche Wertung .....	199
9. Der gerichtliche Hinweis zur Beweiswürdigung .....	200
10. Das Rechtsgespräch mit den Parteien .....	201
11. Die Art und Weise der gerichtlichen Aufklärung .....	202
12. Die Verletzung der gerichtlichen Aufklärungspflicht .....	202
<b>9. Kapitel: Die prozessuale Vorbereitung des Haupttermins .....</b>	<b>203</b>
1. Vorbereitende Verfügung oder Beweisbeschluss .....	203
2. Die Vorberatung des Richterkollegiums .....	203
3. Die Terminsbestimmung .....	203
4. Gerichtliche Hinweise .....	204
5. Die Vorlage von Urkunden .....	204
6. Die Vorlage von Augenscheinobjekten .....	204
7. Beiakten und amtliche Auskünfte .....	205
8. Das persönliche Erscheinen der Parteien .....	205
9. Die Vorladung von Zeugen und die schriftliche Zeugenaussage .....	206
10. Der Sachverständigenbeweis .....	206
11. Die Auslagenvorschüsse .....	207
12. Der Augenschein im Haupttermin .....	207
13. Letzte Vorbereitungsmaßnahmen .....	207

## **5. Teil** **Die Grundsätze des Haupttermins**

<b>1. Kapitel: Die Öffentlichkeit .....</b>	<b>208</b>
1. Der Prozess auf offener Bühne .....	208
2. Was ist öffentlich? .....	208
3. Die Ausnahmen von der Öffentlichkeit .....	208
4. Die Verletzung der Öffentlichkeit .....	209
<b>2. Kapitel: Die Mündlichkeit .....</b>	<b>209</b>
1. Der mündliche Prozess und die Praxis .....	209
2. Die mündliche Verhandlung und das schriftliche Verfahren .....	210
3. Der Umfang der Mündlichkeit .....	210
4. Die rechtliche Tragweite der Mündlichkeit .....	211
5. Die Ausnahmen von der Mündlichkeit .....	211
6. Die Gerichtssprache .....	212
<b>3. Kapitel: Die Einheit der mündlichen Verhandlung und die letzte mündliche Verhandlung .....</b>	<b>213</b>
<b>4. Kapitel: Die Unmittelbarkeit der Verhandlung und Beweisaufnahme ..</b>	<b>213</b>

<b>5. Kapitel: Die Prozessbeschleunigung durch sorgfältiges Prozessieren</b>	214
1. Die Prozessförderungspflicht des Gerichts	214
2. Die Prozessförderungspflicht der Parteien	214
<b>6. Kapitel: Verspätete Angriffs- und Verteidigungsmittel</b>	216
1. Das gesetzliche System	216
1.1 Das Parteivorbringen in der mündlichen Verhandlung	216
1.2 Das Parteivorbringen nach Schluss der mündlichen Verhandlung	216
1.3 Das verspätete Parteivorbringen vor Schluss der mündlichen Verhandlung	217
2. Verspätetes Vorbringen und rechtliches Gehör	218
3. Die Prozessverzögerung durch Versäumung einer richterlichen Frist	219
3.1 Die Voraussetzungen	219
3.2 Die Angriffs- und Verteidigungsmittel	219
3.3 Die Versäumung einer bestimmten richterlichen Frist	219
3.4 Die Verzögerung des Prozesses	221
3.5 Die Entschuldigung der Partei für die Verspätung ihres Vorbringens	222
3.6 Die Lösung der Fälle	223
4. Die Prozessverzögerung durch grob nachlässige Verletzung der Prozessförderungspflicht	224
5. Verspätete verzichtbare Zulässigkeitsrügen	224
6. Die Entscheidung über das verspätete Parteivorbringen	225
6.1 Die Form der Entscheidung	225
6.2 Die Rechtsfolge der Zurückweisung	225
6.3 Die falsche Entscheidung	226
<b>7. Kapitel: Die Prozessfristen</b>	226
1. Handlungs- und andere Fristen	226
2. Die Ausschlussfristen	226
3. Gesetzliche und gerichtliche Fristen	226
4. Die Notfristen	227
5. Die Änderung gewöhnlicher Fristen	227
6. Die Terminsverlegung in der Ferienzeit	227
7. Die Berechnung der Fristen	227
<b>8. Kapitel: Das Sitzungsprotokoll</b>	228
1. Der Inhalt des Sitzungsprotokolls	228
2. Die Form des Sitzungsprotokolls	229
3. Die Beweiskraft des Sitzungsprotokolls	229
4. Die Berichtigung des Sitzungsprotokolls	230
 <b>6. Teil</b>	
<b>Die mündliche Verhandlung</b>	
<b>1. Kapitel: Die Verhandlungsleitung</b>	231
1. Die Aufgabe des Vorsitzenden	231
2. Die äußere Ordnung der Verhandlung	231
3. Die Würde des Gerichts	232
<b>2. Kapitel: Der Ablauf der mündlichen Verhandlung</b>	233
1. Die Zivilprozessreform 2002	233

---

2.	Güteverhandlung und Haupttermin . . . . .	233
3.	Die Güteverhandlung . . . . .	234
3.1	Wann, wo, wie und mit welchem Ergebnis? . . . . .	234
3.2	Der Aufruf der Sache . . . . .	234
3.3	Die Anwesenheit der Verfahrensbeteiligten . . . . .	235
3.4	Die Einführung des Vorsitzenden in den Streit- und Sachstand . . . . .	235
3.5	Die Anhörung der Parteien . . . . .	235
3.6	Das Ergebnis der Güteverhandlung . . . . .	236
4.	Die eigentliche mündliche Verhandlung . . . . .	236
4.1	Die Verlesung der Sachanträge . . . . .	236
4.2	Die Vorträge der Parteien . . . . .	236
4.3	Wortmeldungen der Parteien . . . . .	237

## 7. Teil Die Beweisaufnahme

<b>1. Kapitel:</b>	<b>Der Beweis im Zivilprozess</b> . . . . .	238
1.	Der vielschichtige Begriff des Beweises . . . . .	238
2.	Vollbeweis und Glaubhaftmachen . . . . .	239
2.1	Der Vollbeweis . . . . .	239
2.2	Das Glaubhaftmachen . . . . .	239
3.	Streng- und Freibeweis . . . . .	239
3.1	Der Strengbeweis . . . . .	239
3.2	Der Freibeweis . . . . .	240
3.3	Der Nachweis ausländischen Rechts . . . . .	241
4.	Der Indizienbeweis . . . . .	241
4.1	Der mittelbare Beweis über Hilfstatsachen . . . . .	242
4.2	Die streitige Haupttatsache . . . . .	242
4.3	Brauchbare und unbrauchbare Indizien . . . . .	243
4.4	Unstreitige und streitige Indizien . . . . .	243
4.5	Die Beweislast für Indizien . . . . .	243
5.	Der Anscheinsbeweis . . . . .	244
5.1	Der erste Anschein nach der Lebenserfahrung . . . . .	244
5.2	Der Anscheinsbeweis im Schadensersatzprozess . . . . .	246
5.3	Der Anscheinsbeweis außerhalb des Schadensersatzprozesses . . . . .	248
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Der zulässige Beweis</b> . . . . .	249
1.	Streng- und Freibeweis . . . . .	249
2.	Parteirüge und Rügeverlust . . . . .	250
3.	Das Verwertungsverbot . . . . .	250
<b>3. Kapitel:</b>	<b>Der notwendige Beweis</b> . . . . .	251
1.	Die allgemeine Regel . . . . .	251
2.	Offenkundige Tatsachen . . . . .	251
3.	Die Überzeugung des Gerichts ohne Beweisaufnahme . . . . .	252
<b>4. Kapitel:</b>	<b>Der vereitelte Beweis</b> . . . . .	252
1.	Die Verhinderung fremder Beweisführung . . . . .	253
2.	Die Rechtsfolge der Beweisvereitelung . . . . .	254

<b>5. Kapitel: Der Beweisantrag</b>	255
1. Inhalt und Form	255
2. Beweisantrag und Beweisaufnahme von Amts wegen	256
3. Die Ablehnung eines Beweisantrags	256
3.1 Die allgemeine Regel	256
3.2 Der unzulässige Beweisantrag	257
3.3 Der unerhebliche Beweis	257
3.4 Der überflüssige Beweis	257
3.5 Der wertlose Beweis	257
3.6 Die eigene Sachkunde des Gerichts	258
3.7 Die Wahrunterstellung	258
<b>6. Kapitel: Die Beweisanordnung</b>	259
1. Förmlich oder formlos	259
2. Der Beweisbeschluss	259
<b>7. Kapitel: Das Beweisverfahren</b>	260
1. Beweisaufnahme und mündliche Verhandlung	260
2. Die Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme	260
3. Die Parteiöffentlichkeit der Beweisaufnahme	261
4. Hindernisse auf dem Weg zur Beweisaufnahme	261
5. Die Beweiseinreden	261
6. Die Beweisaufnahme im Ausland	262
7. Die Partierechte nach einer Beweisaufnahme	262
<b>8. Kapitel: Die freie Beweiswürdigung</b>	262
1. Eine heikle Aufgabe	262
2. Wahrheit und Überzeugung	262
3. Freie Beweiswürdigung und gesetzliche Beweisregeln	264
4. Freie Beweiswürdigung und außerrechtliche Bindung	265
5. Freie Beweiswürdigung und Beweisvertrag	266
6. Beweis- und Streitstoff	267
6.1 Der gesamte Prozessstoff	267
6.2 Der Beweisstoff	267
6.3 Der Streitstoff	268
6.4 Das Prozessverhalten der Parteien	269
6.5 Das Gesamturteil über die Wahrheit einer streitigen Behauptung	269
7. Die Beweiswürdigung im Urteil	270
7.1 Inhalt und Umfang der schriftlichen Begründung	270
7.2 Die Methode der Beweiswürdigung	271
<b>9. Kapitel: Die Schadensschätzung</b>	271
1. Schätzung statt Vollbeweis	271
2. Schadensersatz und andere Leistungen	272
3. Haftungsgrund und Schadenshöhe	272
4. Die prozessuale Erleichterung durch die Schadensschätzung	274
4.1 Die Behauptungslast	274
4.2 Die Beweise	274
4.3 Die Schätzung selbst	275

---

4.4 Schadensschätzung und Beweislast .....	275
4.5 Die Schätzung im Urteil .....	276
<b>10. Kapitel: Der gerichtliche Augenschein .....</b>	<b>276</b>
1. Der Beweis mit den Augen und den anderen Sinnen .....	276
2. Der Beweiswert des Augenscheins .....	276
3. Das Beweisverfahren zum Augenschein .....	277
4. Hindernisse auf dem Weg zum Augenschein .....	278
<b>11. Kapitel: Der Urkundenbeweis .....</b>	<b>279</b>
1. Die Urkunde im Zivilprozess .....	279
2. Die Beweiskraft der Urkunde .....	279
2.1 Gesetzliche Beweisregeln .....	279
2.2 Äußere Mängel der Urkunde .....	280
3. Öffentliche Urkunden .....	280
3.1 Die Echtheit öffentlicher Urkunden .....	280
3.2 Öffentliche Urkunden über Willenserklärungen .....	281
3.3 Öffentliche Urkunden über amtliche Entscheidungen .....	281
3.4 Öffentliche Zeugnisurkunden .....	282
4. Privaturkunden .....	283
4.1 Die Echtheit der Privaturkunde .....	283
4.2 Blankounterschrift und Blankettfälschung .....	283
4.3 Die Beweiskraft der Privaturkunde .....	284
5. Das Verfahren zum Urkundenbeweis .....	285
5.1 Die Urkunde befindet sich in Händen des Beweisführers .....	285
5.2 Die Urkunde befindet sich in Händen des Gegners .....	286
5.3 Die Urkunde befindet sich in Händen eines Dritten .....	286
5.4 Die Urkunde befindet sich in amtlichem Gewahrsam .....	287
6. Beweisprotokolle aus anderen Verfahren .....	287
7. Privatgutachten .....	288
<b>12. Kapitel: Der Zeugenbeweis .....</b>	<b>288</b>
1. Zeuge oder Sachverständiger? .....	288
2. Wer kann Zeuge sein? .....	289
3. Die Vernehmungsfähigkeit der Beweisperson .....	290
4. Die Zeugenpflichten .....	290
5. Die Pflicht des Zeugen zum Erscheinen .....	291
6. Die Säumnis des Zeugen .....	291
7. Die Aussagepflicht und das Zeugnisverweigerungsrecht .....	292
7.1 Die Pflicht des Zeugen zur Aussage und ihre Ausnahmen .....	292
7.2 Das Zeugnisverweigerungsrecht .....	292
7.3 Das Recht des Zeugen, einzelne Antworten zu verweigern .....	293
7.4 Die Ausübung des Zeugnisverweigerungsrechts .....	293
7.5 Die Belehrung über das Verweigerungsrecht .....	294
8. Die Eidespflicht des Zeugen .....	294
9. Das Verfahren zum Zeugenbeweis .....	294
9.1 Der Beweisantrag .....	294
9.2 Die Beweisanordnung .....	295
9.3 Die Beweisaufnahme .....	295

10.	Der Ablauf der Zeugenvernehmung . . . . .	296
10.1	Die Zeugenbelehrung . . . . .	296
10.2	Die Vernehmung des Zeugen zur Person . . . . .	296
10.3	Die Vernehmung des Zeugen zur Sache . . . . .	296
10.4	Fragen des Gerichts und der Parteien an den Zeugen . . . . .	296
10.5	Die Genehmigung der Zeugenaussage . . . . .	297
10.6	Die Vereidigung des Zeugen . . . . .	297
10.7	Die Entlassung des Zeugen . . . . .	297
10.8	Die Beweiswürdigung durch die Parteien . . . . .	297
10.9	Das Vernehmungsprotokoll . . . . .	298
11.	Das Verfahren nach einer Zeugnisverweigerung . . . . .	298
11.1	Die unstreitig berechtigte oder grundlose Zeugnisverweigerung . . . . .	298
11.2	Der Streit über das Zeugnisverweigerungsrecht . . . . .	298
12.	Praktische Schlussfolgerungen aus der Vernehmungsspsychologie . . . . .	299
12.1	Der Zeuge: ein empfindliches Beweismittel . . . . .	299
12.2	Die Planung der Zeugenvernehmung . . . . .	299
12.3	Die Autorität des Gerichts . . . . .	300
12.4	Die Kontaktaufnahme . . . . .	300
12.5	Der Bericht des Zeugen zum Beweisthema . . . . .	301
12.6	Das Verhör durch kurze, klare Fragen an den Zeugen . . . . .	302
12.7	Die Vernehmungstechnik . . . . .	303
12.8	Die Vernehmungssprache . . . . .	303
12.9	Das Vernehmungsprotokoll . . . . .	304
13.	Die Schwächen der Zeugenaussage . . . . .	304
13.1	Das Problem . . . . .	304
13.2	Die objektive Wahrnehmungsmöglichkeit des Zeugen . . . . .	305
13.3	Die subjektive Wahrnehmungsfähigkeit des Zeugen . . . . .	305
13.4	Deutung und Verarbeitung des Wahrgenommenen durch den Zeugen .	306
13.5	Die Wahrnehmungsbereitschaft des Zeugen . . . . .	306
13.6	Die objektive Erinnerungsmöglichkeit des Zeugen . . . . .	307
13.7	Das subjektive Erinnerungsvermögen des Zeugen . . . . .	307
13.8	Erinnerungsschätzungen des Zeugen . . . . .	308
13.9	Die sprachliche Wiedergabefähigkeit des Zeugen . . . . .	308
13.10	Die Wahrheitsliebe des Zeugen . . . . .	308
14.	Die methodische Würdigung der Zeugenaussage . . . . .	308
14.1	Inhalt, Ergiebigkeit und Überzeugungskraft der Zeugenaussage .	308
14.2	Gefährliche „Alltagstheorien“ der Praxis . . . . .	309
14.3	Wahrheit, Irrtum und Lüge in einer Zeugenaussage . . . . .	310
14.4	Die Gesamtwürdigung einer Zeugenaussage . . . . .	310
<b>13. Kapitel: Der Sachverständigenbeweis</b>	. . . . .	312
1.	Der Experte als Beweismittel . . . . .	312
2.	Die Befähigung zum Sachverständigen . . . . .	312
3.	Das Beweisthema des Sachverständigenbeweises . . . . .	313
3.1	Eine streitige und erhebliche Tatsachenbehauptung . . . . .	313
3.2	Die Anknüpfungstatsachen . . . . .	313
3.3	Der spezielle Befund . . . . .	314
4.	Die Ablehnung des Sachverständigen . . . . .	314

---

4.1	Die Besorgnis der Befangenheit . . . . .	314
4.2	Der Ablehnungsantrag . . . . .	315
4.3	Die Entscheidung über den Ablehnungsantrag . . . . .	316
4.4	Die Wirkung der erfolgreichen Ablehnung des Sachverständigen . . . . .	316
5.	Die Pflichten des Sachverständigen . . . . .	316
5.1	Die Pflicht zur Erstattung des Gutachtens . . . . .	316
5.2	Die Pflicht, das Gutachten schriftlich oder mündlich zu erstatten . . . . .	316
5.3	Die Pflicht, das Gutachten persönlich zu erstatten . . . . .	317
5.4	Die Pflichtverletzung des Sachverständigen . . . . .	317
6.	Die Entschädigung des Sachverständigen . . . . .	317
7.	Das Verfahren zum Sachverständigenbeweis . . . . .	318
7.1	Beweisantrag und Beweisaufnahme von Amts wegen . . . . .	318
7.2	Die Beweisanordnung . . . . .	318
7.3	Die Aufnahme des Sachverständigenbeweises . . . . .	318
7.4	Die Vorladung des Sachverständigen zur Erläuterung des schriftlichen Gutachtens . . . . .	320
7.5	Das weitere Gutachten . . . . .	320
8.	Die Würdigung des Sachverständigengutachtens . . . . .	321
<b>14. Kapitel:</b>	<b>Der Beweis durch Parteivernehmung</b> . . . . .	322
1.	Parteianhörung und Parteivernehmung . . . . .	322
2.	Die Zulässigkeit der Parteivernehmung . . . . .	322
3.	Die Parteivernehmung auf Antrag des Gegners . . . . .	323
4.	Die Parteivernehmung auf eigenen Antrag . . . . .	323
5.	Die Parteivernehmung von Amts wegen . . . . .	323
6.	Die Schätzungsvernehmung einer Partei . . . . .	324
7.	Das Verfahren zur Parteivernehmung . . . . .	324
8.	Die Würdigung der Parteiaussage . . . . .	325

## **8. Teil** **Der Prozessvergleich**

<b>1. Kapitel:</b>	<b>Das gesetzliche System</b> . . . . .	326
1.	Der Januskopf des Prozessvergleichs . . . . .	326
2.	Die verstreute gesetzliche Regelung . . . . .	327
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Die Voraussetzungen des Prozessvergleichs</b> . . . . .	327
1.	Die Parteien als Vertragspartner . . . . .	327
2.	Der anhängige Rechtsstreit . . . . .	327
3.	Das Gericht als Vermittler und Protokollführer . . . . .	328
4.	Vergleichsprotokoll oder Feststellungsbeschluss . . . . .	329
5.	Die Prozesserledigung als Ziel des Vergleichs . . . . .	329
6.	Die prozessuale Handlungsfähigkeit der Parteien . . . . .	330
7.	Die Verfügungsmacht der Parteien . . . . .	330
8.	Das gegenseitige Nachgeben der Parteien . . . . .	331
9.	Der Prozessvergleich als Vertrag . . . . .	331
10.	Der Prozessvergleich und die zivilrechtliche Vertragsform . . . . .	331

<b>3. Kapitel: Der Widerrufsvergleich</b>	332
1. Der Widerrufsvorbehalt	332
2. Die Widerrufserklärung	333
3. Die Widerrufsfrist	333
<b>4. Kapitel: Die Rechtsfolgen des Prozessvergleichs</b>	333
1. Die Prozessbeendigung	333
2. Die Vollstreckbarkeit des Prozessvergleichs	334
3. Der Prozessvergleich und die Rechtskraft	336
4. Der vereinbarte Inhalt des Prozessvergleichs	336
5. Der Anwaltsvergleich	337
<b>5. Kapitel: Der unwirksame Prozessvergleich</b>	337
1. Die Rechtsfolge: keine Prozessbeendigung	337
2. Prozessuale Mängel des Prozessvergleichs	338
2.1 Beurkundungsfehler	338
2.2 Prozesshandlungsfehler	338
3. Zivilrechtliche Mängel des Prozessvergleichs	338
3.1 Der Widerruf des Widerrufsvergleichs	338
3.2 Nichtigkeitsgründe des Zivilrechts	339
4. Vertragliche Aufhebung, gesetzlicher Rücktritt und Anpassung des Vergleichs	340
5. Die streitige Auslegung des Prozessvergleichs	341
<b>6. Kapitel: Der Streit über die Wirksamkeit des Prozessvergleichs</b>	341
1. Die Fortsetzung des alten Prozesses	341
2. Die Art und Weise der Fortsetzung	342
3. Der Kläger bekämpft den Vergleich	342
4. Der Beklagte bekämpft den Vergleich	343
5. Keine Partei bekämpft den Vergleich	343
6. Sonderfälle	343
<b>7. Kapitel: Urteil oder Vergleich, das ist hier die Frage</b>	344
1. Die gesetzliche Wertung	344
2. Die Stärken und Schwächen des Urteils	344
3. Die Stärken und Schwächen des Vergleichs	345
4. Die Entscheidung der Parteien	345
<b>8. Kapitel: Die Methode der Vergleichsverhandlungen</b>	346
1. Das Problem der Praxis	346
2. Die Vorbereitung auf den Vergleichstermin	346
3. Die Anwesenheit der Parteien	346
4. Die Offenheit des Gerichts	346
5. Der Zeitfaktor	347
6. Der „Aufhänger“ für erfolgversprechende Verhandlungen	347
7. Die Neutralität und Geduld des vermittelnden Richters	347
8. Der Umfang der vergleichsweisen Einigung	348
9. Drei Beispiele aus der Praxis	348

## 9. Teil

### Das Urteil im Zivilprozess

<b>1. Kapitel: Erlass und Verlautbarung des Zivilurteils</b>	353
1. Das Urteil und andere Entscheidungen	353
2. Der Erlass des Zivilurteils	353
2.1 Die Unmittelbarkeit der Verhandlung und der Richterwechsel	353
2.2 Die Beratung	354
2.3 Die Abstimmung	355
3. Die Verkündung des Zivilurteils	355
4. Die Zustellung des Zivilurteils	356
<b>2. Kapitel: Der Inhalt des Zivilurteils</b>	357
1. Die Bestandteile des Zivilurteils	357
2. Der Urteilseingang	358
2.1 Die Bezeichnung der Parteien	358
2.2 Die Bedeutung des Rubrums	359
2.3 Die Parteistellung	359
2.4 Die Bezeichnung der gesetzlichen Vertreter und Prozessbevollmächtigten	359
2.5 Die Bezeichnung des Gerichts	360
<b>3. Kapitel: Der Urteilstenor zur Hauptsache</b>	360
1. Das Prozessergebnis	360
2. Die Bindung des Urteils an den Klageantrag	360
3. Die Formulierung des Urteilstenors	362
4. Typische Urteilsformeln	362
4.1 Zahlungsklage	362
4.2 Haftungsklage	363
4.3 Herausgabe- und Räumungsklage	363
4.4 Klage auf Vornahme einer vertretbaren Handlung	363
4.5 Klage auf Vornahme einer nichtvertretbaren Handlung	363
4.6 Duldungs- und Unterlassungsklage	363
4.7 Klage auf Abgabe einer Willenserklärung	363
4.8 Feststellungsklage	364
4.9 Vermögensrechtliche Gestaltungsklagen	364
4.10 Prozessuale Gestaltungsklagen	364
4.11 Urteile im Versäumnisverfahren und nach Einspruch	365
4.12 Haupt- und Hilfsantrag	365
4.13 Klage und Widerklage	366
4.14 Klage gegen Gesamtschuldner, Teilurteil gegen den einen, Schlussurteil gegen den anderen Streitgenossen	366
4.15 Zwischenurteil, §§ 280 II, 303	366
4.16 Grundurteil (mit Teilurteil), § 304	366
4.17 Vorbehaltsurteil und Urteil im Nachverfahren, §§ 302, 599	366
4.18 Haftungsbeschränkung	366
4.19 Einseitige Erledigungserklärung des Klägers	366
4.20 Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	366
4.21 Rechtsmittelentscheidung	366

<b>4. Kapitel: Die Kostenentscheidung im Urteil</b>	366
1. Urteile mit und ohne Kostenentscheidung	366
1.1 Die gesetzliche Regel und ihre Ausnahmen	366
1.2 Das Zwischenurteil	366
1.3 Das Teilurteil	366
2. Die Prozesskosten	367
3. Die Gerichtskosten	368
4. Die Anwaltskosten	368
4.1 Gebühren und Auslagen	368
4.2 Die Honorarvereinbarung	368
4.3 Die Anwaltsgebühren	369
4.4 Die Auslagen des Anwalts	370
4.5 Die vereinfachte Festsetzung der Anwaltsvergütung	370
5. Feste Gebührensätze	370
6. Jede Gebühr nur einmal	370
7. Der Inhalt der Kostenentscheidung im Urteil	370
7.1 Die prozessuale Kostenerstattungspflicht	370
7.2 Der materiellrechtliche Kostenerstattungsanspruch	371
7.3 Kostenentscheidung und Staatskasse	371
7.4 Die Kostengrundentscheidung	372
7.5 Kosteneinheit und Kostentrennung	372
8. Der Maßstab für die Kostenverteilung im Urteil	373
8.1 Sieg und Niederlage	373
8.2 Eine Partei unterliegt voll	373
8.3 Beide Parteien unterliegen je zum Teil	374
8.4 Die Kostenaufhebung nach Teilunterliegen	374
8.5 Kostenquoten nach Teilunterliegen	375
8.6 Volle Kostenlast trotz Teilunterliegens	376
8.7 Abweichungen von der allgemeinen Kostenregel	376
9. Die Kostenentscheidung im Urteil für und gegen Streitgenossen	376
9.1 Die Streitgenossen unterliegen voll oder im gleichen Umfang	376
9.2 Die Streitgenossen unterliegen unterschiedlich	376
10. Die Anfechtbarkeit der Kostenentscheidung des Urteils	377
<b>5. Kapitel: Der Kostenstwert</b>	378
1. Die Streitwertarten	378
2. Das neue Streitwertrecht	378
3. Die Berechnung des Streitwerts	379
3.1 Vermögensrechtliche und andere Streitigkeiten	379
3.2 Miet-, Pacht- und andere Nutzungsverhältnisse	380
3.3 Gesetzliche Schadensrenten und Gehaltsforderungen	380
3.4 Mehrere Streitgegenstände	380
3.5 Die Stufenklage	380
3.6 Klage und Widerklage	380
3.7 Die Prozessaufrechnung	381
3.8 Haupt- und Hilfsantrag	382
3.9 Nebenforderungen	382
3.10 Fälle, die das GKG nicht regelt	383

---

3.11 Die einseitige Erledigungserklärung des Klägers . . . . .	383
3.12 Die Änderung des Streitgegenstandes und die Wertänderung . . . . .	383
4. Die Festsetzung des Kostenstreichwerts . . . . .	384
4.1 Form und Zeitpunkt der Streitwertfestsetzung . . . . .	384
4.2 Die Rechtsfolgen des festgesetzten Streitwerts . . . . .	384
4.3 Die Streitwertbeschwerde . . . . .	384
<b>6. Kapitel: Die vorläufige Vollstreckbarkeit des Zivilurteils . . . . .</b>	<b>385</b>
1. Die Vollstreckbarkeit vor Rechtskraft des Urteils . . . . .	385
2. Die gesetzliche Regel . . . . .	385
3. Die gesetzlichen Ausnahmen . . . . .	385
3.1 Vorläufige Vollstreckbarkeit ohne gerichtliche Anordnung . . . . .	385
3.2 Rechtskräftige Urteile . . . . .	385
3.3 Urteile ohne vollstreckbaren Inhalt . . . . .	385
3.4 Der Antrag des Schuldners gegen eine vorläufige Vollstreckbarkeit . . . . .	386
4. Die vorläufige Vollstreckbarkeit gegen Sicherheit . . . . .	387
4.1 Der gesetzliche Normalfall . . . . .	387
4.2 Die Art der Sicherheit . . . . .	387
4.3 Die Höhe der Sicherheit . . . . .	387
5. Die vorläufige Vollstreckbarkeit ohne Sicherheit . . . . .	388
5.1 Von Amts wegen . . . . .	388
5.2 Auf Antrag des Gläubigers . . . . .	389
5.3 Die Abwendungsbefugnis des Schuldners . . . . .	389
6. Die vorläufige Vollstreckbarkeit für beide Parteien . . . . .	389
7. Der Schutzantrag des Schuldners . . . . .	389
<b>7. Kapitel: Der Urteilstatbestand . . . . .</b>	<b>390</b>
1. Die Beweiskraft des Tatbestandes . . . . .	390
2. Die Ordnung des Tatbestandes . . . . .	391
3. Der Inhalt des Tatbestandes . . . . .	391
4. Die knappe Darstellung des wesentlichen Sachverhalts . . . . .	391
5. Die Trennung von Tatbestand und Entscheidungsgründen . . . . .	392
6. Die Gliederung des Tatbestands . . . . .	392
<b>8. Kapitel: Die Entscheidungsgründe . . . . .</b>	<b>393</b>
1. Die Argumente des Gerichts . . . . .	393
2. Inhalt und Umfang der Entscheidungsgründe . . . . .	393
3. Der Aufbau der Entscheidungsgründe . . . . .	394
3.1 Eine Begründung vom Ergebnis her . . . . .	394
3.2 Der Begründungszusammenhang . . . . .	394
3.3 Die Reihenfolge der Argumente . . . . .	395
3.4 Der prozessuale Vorrang einzelner Argumente . . . . .	396
3.5 Der logische Vorrang einzelner Argumente . . . . .	396
4. Die sprachliche Form der Entscheidungsgründe . . . . .	397
4.1 Die juristische Fachsprache . . . . .	397
4.2 Ein verständliches Deutsch . . . . .	398
5. Die Schwerpunkte der Entscheidungsgründe . . . . .	398
<b>9. Kapitel: Die Unterschriften der Richter unter dem Urteil . . . . .</b>	<b>399</b>

**10. Teil**  
**Die Rechtswirkung des Zivilurteils**

<b>1. Kapitel: Die Breiten- und Tiefenwirkung des Urteils</b> . . . . .	400
<b>2. Kapitel: Die Bindung des Prozessgerichts an sein Urteil</b> . . . . .	400
1. Der Umfang der Bindung . . . . .	400
1.1 Eine gesetzliche Regel mit Ausnahmen . . . . .	400
1.2 Der Umfang der Bindung nach Art des Urteils . . . . .	401
2. Die Berichtigung offensichtlicher Versehen des Urteils . . . . .	402
2.1 Das offensichtliche Versehen . . . . .	402
2.2 Die offensichtlich unrichtige Parteibezeichnung . . . . .	402
2.3 Der offensichtlich unrichtige Tatbestand . . . . .	403
2.4 Der offene Widerspruch zwischen Tenor und Entscheidungsgründen . . . . .	403
2.5 Verfahren und Entscheidung zur Berichtigung des Urteils . . . . .	403
2.6 Die Wirkung der Urteilsberichtigung . . . . .	404
3. Die Tatbestandsberichtigung . . . . .	404
4. Die Urteilsergänzung . . . . .	404
4.1 Das unvollständige Urteil . . . . .	404
4.2 Verfahren und Entscheidung zur Ergänzung des Urteils . . . . .	405
4.3 Die Wirkung der Urteilsergänzung . . . . .	405
5. Die Abhilfe nach Verletzung des rechtlichen Gehörs . . . . .	405
5.1 Die Rüge der Verletzung des rechtlichen Gehörs . . . . .	405
5.2 Das Abhilfeverfahren . . . . .	406
5.3 Die Entscheidung über die Gehörsrüge . . . . .	406
<b>3. Kapitel: Die formelle Rechtskraft des Zivilurteils</b> . . . . .	407
1. Das nicht mehr anfechtbare Urteil . . . . .	407
2. Die Rechtskraft schon mit Verkündung des Urteils . . . . .	407
3. Die Rechtskraft des Urteils durch Rechtsmittelverzicht . . . . .	408
4. Die Rechtskraft des Urteils durch Ablauf der Rechtsmittelfristen . . . . .	408
5. Die Rechtskraft des Urteils durch letztinstanzliche Bestätigung . . . . .	408
6. Die Rechtskraft des Versäumnisurteils . . . . .	408
7. Die Teilrechtskraft des Urteils . . . . .	409
<b>4. Kapitel: Die materielle Rechtskraft des Zivilurteils</b> . . . . .	409
1. Die Verbindlichkeit der Entscheidung . . . . .	409
2. Das rechtskraftfähige Urteil . . . . .	409
3. Die Wirkung materieller Rechtskraft am Beispiel . . . . .	410
3.1 Die Bejahung oder Verneinung einer Rechtsfolge . . . . .	411
3.2 Die objektive Grenze der materiellen Rechtskraft . . . . .	411
3.3 Die zeitliche Grenze der materiellen Rechtskraft . . . . .	412
3.4 Die subjektive Grenze der materiellen Rechtskraft . . . . .	412
3.5 Das Prozesshindernis der Rechtskraft und die präjudizielle Rechtskraft . . . . .	412
4. Die positive oder negative Feststellung einer Rechtsfolge durch das Urteil . . . . .	413
5. Der objektive Umfang materieller Rechtskraft des Urteils . . . . .	413
5.1 Die Entscheidung über den Streitgegenstand . . . . .	413
5.2 Das „kontradiktoriale“ Gegenteil . . . . .	414
5.3 Die Urteilsgründe und präjudiziellen Rechtsverhältnisse . . . . .	414

---

5.4 Die Prozessaufrechnung und die materielle Rechtskraft . . . . .	415
5.5 Die Feststellung der materiellen Rechtskraft durch Auslegung des Urteils . . . . .	416
5.6 Das rechtskräftige Urteil über eine Leistungsklage . . . . .	418
5.7 Das rechtskräftige Urteil über eine Feststellungsklage . . . . .	418
5.8 Das rechtskräftige Urteil über eine Gestaltungsklage . . . . .	420
5.9 Das rechtskräftige Urteil über eine Teilklage . . . . .	420
6. Die zeitliche Grenze der materiellen Rechtskraft des Urteils . . . . .	421
6.1 Die letzte mündliche Verhandlung . . . . .	422
6.2 Vor Verhandlungsschluss entstandene Tatsachen . . . . .	422
6.3 Nach Verhandlungsschluss entstandene Tatsachen . . . . .	423
6.4 Ein völlig anderer Sachverhalt . . . . .	424
7. Die subjektive Grenze der materiellen Rechtskraft des Urteils . . . . .	425
7.1 Die Parteien und ihre Rechtsnachfolger . . . . .	425
7.2 Die Rechtsnachfolge nach Rechtshängigkeit . . . . .	425
7.3 Der gutgläubige Erwerb frei von Rechtskraft . . . . .	427
7.4 Weitere Fälle gesetzlicher Rechtskrafterstreckung . . . . .	428
7.5 Keine Rechtskrafterstreckung auf sonstige Dritte . . . . .	429
8. Die Wirkung materieller Rechtskraft des Urteils . . . . .	429
9. Die materielle Rechtskraft als Prozesshindernis . . . . .	430
9.1 Die Identität der Streitgegenstände zweier Klagen . . . . .	430
9.2 Das „kontradiktoriische“ Gegenteil der früheren Klage . . . . .	430
9.3 Die Zulässigkeit der neuen Klage trotz Identität der Streitgegenstände .	431
10. Die präjudizielle Rechtskraft des Urteils . . . . .	431
10.1 Das präjudizielle Rechtsverhältnis . . . . .	431
10.2 Die rechtliche Bindung an die rechtskräftige Feststellung . . . . .	432
10.3 Umfang und Grenzen der präjudiziellen Rechtskraft . . . . .	433
<b>5. Kapitel: Die Tatbestandswirkung des Urteils . . . . .</b>	<b>434</b>
1. Das Urteil im materiellen Recht . . . . .	434
2. Das Urteil als Vollstreckungstitel . . . . .	434
<b>6. Kapitel: Das Urteil als Präjudiz . . . . .</b>	<b>435</b>

## 11. Teil

### Die bunte Vielfalt des Zivilurteils

<b>1. Kapitel: Die prozessuale Struktur des Zivilurteils . . . . .</b>	<b>436</b>
<b>2. Kapitel: Leistungs-, Feststellungs- und Gestaltungsurteil . . . . .</b>	<b>437</b>
1. Das Leistungsurteil . . . . .	437
1.1 Die Verurteilung zu einer bestimmten Leistung . . . . .	437
1.2 Die Leistungsfrist im Urteil . . . . .	438
1.3 Die Zug-um-Zug-Verurteilung . . . . .	438
1.4 Die Haftungsbeschränkung im Leistungsurteil . . . . .	439
2. Das Feststellungsurteil . . . . .	440
3. Das Gestaltungsurteil . . . . .	440
4. Die Teilabweisung der Klage . . . . .	441
5. Prozess- und Sachurteil . . . . .	441

<b>3. Kapitel: End- und Zwischenurteil</b>	441
1. Der unterschiedliche Gegenstand des Urteils	441
2. Das Zwischenurteil über die Zulässigkeit der Klage	441
3. Das Zwischenurteil über andere prozessuale Vorfragen	442
4. Das Zwischenurteil im Streit mit einem Dritten	443
5. Das Zwischenurteil über den Grund des Anspruchs	443
5.1 Die Feststellung des Anspruchsgrundes	443
5.2 Die Zulässigkeit des Grundurteils	443
5.3 Grund und Höhe des Anspruchs	444
5.4 Das Mitverschulden im Schadensersatzprozess	445
5.5 Der Teilerfolg der Klage	446
5.6 Das Verfahren über die Höhe des Anspruchs	446
5.7 Das Urteil über die Höhe des Anspruchs	447
5.8 Eine Warnung vor dem Grundurteil	447
<b>4. Kapitel: Vollend- und Teilurteil</b>	447
1. Die Zulässigkeit des Teilurteils	447
2. Das Ermessen des Gerichts und das Parteirecht auf ein Teilurteil	449
3. Die Wirkung des Teilurteils	450
<b>5. Kapitel: Streitiges und nichtstreitiges Urteil</b>	450
1. Streitige oder einseitige mündliche Verhandlung	450
2. Das Versäumnisurteil	450
3. Das Anerkenntnisurteil	450
4. Die Kostenentscheidung im Anerkenntnisurteil	451
5. Das Verzichtsurteil	453
<b>6. Kapitel: Das Vorbehalturteil</b>	453
1. Ein auflösend bedingtes Urteil	453
2. Die Zulässigkeit des Vorbehalturteils	453
3. Der Vorbehalt der Aufrechnung im Urteil	453
4. Der Vorbehalt im Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozess	454
5. Die Wirkung des Vorbehalturteils	454
6. Das Nachverfahren nach einem Vorbehalturteil	455
7. Die Entscheidung im Nachverfahren	455
<b>7. Kapitel: Das unfertige und das fehlerhafte Urteil</b>	456
1. Die allgemeine Regel	456
2. Der Urteilstsentwurf	456
3. Das nichtige Urteil	457
4. Das vernichtbare Urteil	457

## 12. Teil Der Gerichtsbeschluss und die richterliche Verfügung

<b>1. Kapitel: Der Beschluss des Gerichts</b>	458
1. Urteil oder Beschluss	458
2. Erlass und Verlautbarung des Beschlusses	458
3. Existenz und Wirkung des Beschlusses	459
4. Die Bindung des Gerichts an seinen Beschluss	460

5.	Die Rechtskraft des Beschlusses . . . . .	460
6.	Die Vollstreckbarkeit des Beschlusses . . . . .	460
7.	Form und Begründung des Beschlusses . . . . .	460
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Die Verfügung des Richters . . . . .</b>	<b>461</b>

### 13. Teil Das ZPO-Rechtsmittel und seine Grundlagen

<b>1. Kapitel:</b>	<b>Das gesetzliche System . . . . .</b>	<b>462</b>
1.	Rechtsbehelf und Rechtsmittel . . . . .	462
2.	Die Rechtsmittelreform 2002 . . . . .	462
3.	Die Hemmung der Rechtskraft durch das Rechtsmittel . . . . .	463
4.	Keine Hemmung der Vollstreckung durch das Rechtsmittel . . . . .	463
5.	Der Gegenstand des Rechtsmittels . . . . .	463
6.	Die „Meistbegünstigung“ . . . . .	463
7.	Die Rechtsmittelbelehrung . . . . .	464
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Das zulässige Rechtsmittel . . . . .</b>	<b>465</b>
1.	Die vorrangige Prüfung der Zulässigkeit . . . . .	465
2.	Die Zulässigkeit des Rechtsmittels und die Zulässigkeit der Klage . . . . .	465
3.	Die Voraussetzungen der Zulässigkeit des Rechtsmittels . . . . .	465
4.	Das begründete Rechtsmittel . . . . .	466
<b>3. Kapitel:</b>	<b>Die Beschwer des Rechtsmittelführers . . . . .</b>	<b>466</b>
1.	Eine ungeschriebene Zulässigkeitsvoraussetzung . . . . .	466
2.	Der rechtliche Nachteil durch das Urteil . . . . .	466
3.	Die Beseitigung der Beschwer als Ziel des Rechtsmittels . . . . .	467
4.	Die Beschwer des Klägers . . . . .	468
5.	Die Beschwer des Beklagten . . . . .	469
6.	Die Beschwer nach einer Prozessaufrechnung . . . . .	469
7.	Der für die Beschwer maßgebliche Zeitpunkt . . . . .	470
8.	Die Berechnung der Beschwer . . . . .	470
<b>4. Kapitel:</b>	<b>Rechtsmittelverzicht und Rücknahme des Rechtsmittels . . . . .</b>	<b>472</b>
1.	Der Rechtsmittelverzicht gegenüber dem Gericht . . . . .	472
2.	Der außergerichtliche Rechtsmittelverzicht . . . . .	473
3.	Die Rücknahme des Rechtsmittels . . . . .	473
4.	Die Erledigung des Rechtsmittels . . . . .	474

### 14. Teil Die Berufung gegen das Zivilurteil

<b>1. Kapitel:</b>	<b>Die Zivilprozessreform 2002 . . . . .</b>	<b>475</b>
1.	Die moderne Gesetzgebungskunst . . . . .	475
2.	Die neuen Berufungsgründe . . . . .	475
3.	Der neue Prozessstoff in der Berufungsinstanz . . . . .	475
4.	Die neue Anschlussberufung . . . . .	476
5.	Der neue Einzelrichter . . . . .	476
6.	Berufung und Revision . . . . .	476

<b>2. Kapitel: Parteien und Berufungsgericht</b>	477
1. Die Parteien des Berufungsverfahrens	477
2. Das Berufungsgericht	477
2.1 Die funktionelle Zuständigkeit	477
2.2 Die Methode der rechtlichen Prüfung	477
<b>3. Kapitel: Die statthafte Berufung</b>	478
1. Gegen Endurteile	478
2. Gegen Versäumnisurteile	478
<b>4. Kapitel: Berufungssumme und Zulassung der Berufung</b>	480
1. Das gesetzliche System	480
2. Die Berufungssumme	480
3. Die Zulassung der Berufung	481
<b>5. Kapitel: Das Einlegen der Berufung</b>	481
1. Form und Frist der Berufung	481
2. Die Form der Berufung	482
3. Der Mindestinhalt der Berufungsschrift	483
4. Die Berufungsfrist	483
5. Der Eingang der Berufungsschrift beim Berufungsgericht	484
6. Die wiederholte Berufung	485
7. Notwendige Streitgenossen und Berufung	485
8. Berufung und Prozesskostenhilfe	486
9. Die Berufung nur zur Fristwahrung	486
<b>6. Kapitel: Das Begründen der Berufung</b>	487
1. Die rechtlichen Anforderungen an eine zulässige Berufung	487
2. Die Form der Berufungsbegründung	487
3. Die Berufungsanträge	488
3.1 Umfang und Ziel der Berufung	488
3.2 Die beschränkte Berufung	489
4. Allgemeine Regeln für die Berufungsbegründung	489
4.1 Die gesetzlichen Mindestanforderungen	489
4.2 Die Abgrenzung der Berufungsgründe	490
4.3 Die konkrete, fallbezogene Berufungsbegründung	490
4.4 Klageänderung und Widerklage in der Berufungsinstanz	491
4.5 Die Prozessvoraussetzungen in der Berufungsinstanz	491
4.6 Die Gefahr des kurzen Prozesses	491
5. Erster Berufungsgrund: ein Rechtsfehler	491
5.1 Die Bezeichnung von Umständen für eine Rechtsverletzung	491
5.2 Die Rechtsverletzung	492
5.3 Die kausale Rechtsverletzung	493
5.4 Die fehlerhafte Vertragsauslegung	494
5.5 Die fehlerhafte Beweiswürdigung	495
6. Zweiter Berufungsgrund: ein Sachverhaltsfehler	495
6.1 Die Bezeichnung konkreter Anhaltspunkte für Zweifel	495
6.2 Die fehlerfreie Sachverhaltsfeststellung	496
6.3 Die zweifelhafte Sachverhaltsfeststellung	496

---

6.4 Die Notwendigkeit erneuter Tatsachenfeststellung . . . . .	497
7. Dritter Berufungsgrund: Neue Angriffs- und Verteidigungsmittel . . . . .	497
8. Der Umfang der Berufungsbegründung . . . . .	498
9. Die Berufungsbegründungsfrist . . . . .	498
9.1 Dauer und Berechnung der Begründungsfrist . . . . .	498
9.2 Die Verlängerung der Begründungsfrist . . . . .	499
<b>7. Kapitel: Die Anschlussberufung . . . . .</b>	500
1. Die Anfechtungsmöglichkeiten des Berufungsgegners . . . . .	500
2. Die Anschlussberufung als Sachantrag des Berufungsgegners . . . . .	501
3. Die Vorteile der Anschlussberufung . . . . .	501
4. Der Nachteil der Anschlussberufung . . . . .	502
5. Zulässigkeit und Notwendigkeit der Anschlussberufung . . . . .	502
6. Form und Frist der Anschlussberufung . . . . .	503
7. Die Begründung der Anschlussberufung . . . . .	504
8. Klageerweiterung und Widerklage durch Anschlussberufung . . . . .	504
<b>8. Kapitel: Der Gegenstand der Berufung . . . . .</b>	504
1. Was gelangt in die Berufungsinstanz? . . . . .	504
2. Die Berufung gegen ein Teil-, Zwischen- oder Vorbehaltsurteil . . . . .	506
3. Die Vorentscheidungen der ersten Instanz . . . . .	507
4. Die Kostenentscheidung im angefochtenen Urteil . . . . .	507
5. Die Änderung des Streitgegenstandes in der Berufungsinstanz . . . . .	508
<b>9. Kapitel: Das Verbot der Verschlechterung . . . . .</b>	508
1. Die Bindung des Berufungsgerichts an die Berufungsanträge . . . . .	508
2. Die Teilausweisung einer unzulässigen Klage als unbegründet . . . . .	509
3. Prozessurteil und klageabweisendes Sachurteil . . . . .	510
4. Vorläufige und endgültige Klageabweisung . . . . .	510
5. Verurteilung Zug um Zug und unbeschränkte Verurteilung . . . . .	510
6. Die Abweisung der Klage wegen Prozessaufrechnung . . . . .	510
7. Prozessurteil und Zurückverweisung . . . . .	511
<b>10. Kapitel: Der Sachverhalt in der Berufungsinstanz . . . . .</b>	511
1. Die tatsächliche Verhandlungs- und Entscheidungsgrundlage . . . . .	511
2. Der Sachverhalt der ersten Instanz . . . . .	512
3. Die Zweifel des Berufungsgerichts an der Richtigkeit oder Vollständigkeit des erstinstanzlichen Sachverhalts . . . . .	512
4. Das in erster Instanz zurückgewiesene Vorbringen . . . . .	513
5. Neue Angriffs- und Verteidigungsmittel in der Berufungsinstanz . . . . .	514
5.1 Das gesetzliche System . . . . .	514
5.2 In erster Instanz übersehener oder verkannter Gesichtspunkt . . . . .	515
5.3 Die Verhinderung erheblichen Vorbringens durch Fehler des Gerichts .	515
5.4 Schuldlos versäumtes Vorbringen . . . . .	516
6. Das verspätete Vorbringen in der Berufungsinstanz . . . . .	516
7. Der Aufrechnungseinwand in der Berufungsinstanz . . . . .	517
8. Das Nachschieben von Berufungsgründen . . . . .	517
<b>11. Kapitel: Die rechtliche Kontrolle in der Berufungsinstanz . . . . .</b>	518
1. Die Prozessvoraussetzungen . . . . .	518

1.1	Die Prüfung von Amts wegen . . . . .	518
1.2	Die Ausnahme Rechtsweg . . . . .	518
1.3	Die Ausnahme Zuständigkeit . . . . .	518
2.	Verzichtbare Prozessvoraussetzungen . . . . .	519
3.	Die Verfahrensfehler der ersten Instanz . . . . .	519
4.	Die materiellrechtlichen Fehler der ersten Instanz . . . . .	519
<b>12. Kapitel:</b>	<b>Das Berufungsverfahren und die Entscheidung über die Berufung . . . . .</b>	520
1.	Der Ablauf des Berufungsverfahrens . . . . .	520
2.	Der Einzelrichter im Berufungsverfahren . . . . .	520
3.	Die Entscheidung über die Berufung . . . . .	521
4.	Die Verwerfung der unzulässigen Berufung . . . . .	522
5.	Die Zurückweisung der unbegründeten Berufung . . . . .	523
5.1	Die Zurückweisung durch einstimmigen Beschluss . . . . .	523
5.2	Die Zurückweisung durch Urteil . . . . .	524
6.	Die Änderung des erstinstanzlichen Urteils . . . . .	525
6.1	Die Entscheidung zur Hauptsache . . . . .	525
6.2	Die Kostenentscheidung im Berufungsurteil . . . . .	525
6.3	Der Streitwert der Berufung . . . . .	526
6.4	Die vorläufige Vollstreckbarkeit des Berufungsurteils . . . . .	526
6.5	Die Zulassung der Revision . . . . .	526
7.	Die Zurückverweisung des Rechtsstreits an die erste Instanz . . . . .	526
7.1	Zweck und Wirkung der Zurückverweisung . . . . .	526
7.2	Die Zurückverweisungsfälle . . . . .	527
7.3	Der wesentliche Verfahrensmangel . . . . .	528
8.	Das Berufungsurteil . . . . .	529

## **15. Teil** **Die Revision gegen das Zivilurteil**

<b>1. Kapitel:</b>	<b>Die statthafte Revision . . . . .</b>	530
1.	Die Revision gegen Berufungsurteile . . . . .	530
2.	Die Zulassung der Revision . . . . .	530
3.	Die Sprungrevision . . . . .	531
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Das Einlegen und Begründen der Revision . . . . .</b>	532
1.	Form und Frist der Revision . . . . .	532
2.	Die Revisionsbegründung . . . . .	532
3.	Die Revisionsrügen . . . . .	532
4.	Die Sachrüge der Revision . . . . .	532
5.	Die Verfahrensrüge der Revision . . . . .	534
6.	Die Amtsprüfung ohne Revisionsrüge . . . . .	535
<b>3. Kapitel:</b>	<b>Anschließung, Gegenstand und Prozessstoff der Revision . . . . .</b>	536
1.	Die Anschlussrevision . . . . .	536
2.	Der Gegenstand der Revision . . . . .	536
3.	Der Prozessstoff der Revisionsinstanz . . . . .	536

<b>4. Kapitel: Verfahren und Entscheidung über die Revision . . . . .</b>	537
1. Das Revisionsverfahren . . . . .	537
2. Die Entscheidung des Revisionsgerichts . . . . .	537

## 16. Teil

### Die Beschwerde gegen zivilprozessuale Entscheidungen

<b>1. Kapitel: Die Zulässigkeit der Beschwerde . . . . .</b>	539
1. Die beschwerdefähige Entscheidung und die Rechtsfolgen der Beschwerde . . . . .	539
2. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen . . . . .	539
3. Die statthaftes Beschwerde . . . . .	540
3.1 Entweder gesetzliche Zulassung oder Ablehnung eines Verfahrensantrags . . . . .	540
3.2 Die außerordentliche Beschwerde . . . . .	541
3.3 Die Untätigkeitsbeschwerde . . . . .	541
3.4 Die unanfechtbare Entscheidung . . . . .	542
4. Die Kosten- und Streitwertbeschwerde . . . . .	542
5. Form und Frist der Beschwerde . . . . .	543
5.1 Der Adressat der Beschwerde . . . . .	543
5.2 Die Beschwerdeschrift . . . . .	543
5.3 Der Anwaltszwang und die Ausnahmen . . . . .	543
5.4 Die Beschwerdefrist . . . . .	543
6. Die Anschlussbeschwerde . . . . .	544
<b>2. Kapitel: Das Beschwerdeverfahren und die Entscheidung . . . . .</b>	544
1. Das Beschwerdeverfahren . . . . .	544
1.1 Abhilfe oder Vorlage . . . . .	544
1.2 Eine zweite Tatsacheninstanz . . . . .	544
1.3 Der Einzelrichter . . . . .	545
2. Die Beschwerdeentscheidung . . . . .	545
<b>3. Kapitel: Die Rechtsbeschwerde . . . . .</b>	546
1. Die statthaft Rechtsbeschwerde . . . . .	546
2. Form und Frist der Rechtsbeschwerde . . . . .	546
3. Verfahren und Entscheidung über die Rechtsbeschwerde . . . . .	547

## 17. Teil

### Weitere zivilprozessuale Rechtsbehelfe

<b>1. Kapitel: Ein Überblick . . . . .</b>	548
<b>2. Kapitel: Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand . . . . .</b>	548
1. Der Rechtsbehelf gegen die Versäumung einer Notfrist . . . . .	549
2. Die Notfrist und ihr gleichgestellte Fristen . . . . .	549
3. Die Versäumung einer Notfrist oder gleichgestellten Frist . . . . .	549
4. Die schuldlose Versäumung einer Notfrist oder gleichgestellten Frist . . . . .	550
4.1 Der Ausschluss eines Parteiverschuldens . . . . .	550
4.2 Die Armut der Partei . . . . .	551
4.3 Der Ausschluss eines Anwaltsverschuldens . . . . .	552

5.	Der Antrag auf Wiedereinsetzung . . . . .	555
5.1	Die Form des Antrags . . . . .	555
5.2	Die Antragsfrist . . . . .	555
5.3	Die Begründung des Wiedereinsetzungsantrags . . . . .	556
5.4	Die nachzuholende Prozesshandlung . . . . .	557
6.	Das Wiedereinsetzungsverfahren . . . . .	557
7.	Die Entscheidung über den Wiedereinsetzungsantrag . . . . .	558
7.1	Zuständigkeit und Form der Entscheidung . . . . .	558
7.2	Der unzulässige Antrag . . . . .	558
7.3	Der unbegründete Antrag . . . . .	558
7.4	Die Säumnis des Antragstellers . . . . .	558
7.5	Die Wiedereinsetzung . . . . .	558
8.	Die Wirkung der Wiedereinsetzung . . . . .	559
9.	Das Rechtsmittel im Wiedereinsetzungsverfahren . . . . .	559
<b>3.</b>	<b>Kapitel: Die Wiederaufnahme des Verfahrens . . . . .</b>	<b>560</b>
1.	Die Durchbrechung der Rechtskraft . . . . .	560
2.	Die Nichtigkeitsgründe . . . . .	560
3.	Die Restitutionsgründe . . . . .	560
3.1	Die falsche Entscheidungsgrundlage . . . . .	560
3.2	Die Straftat . . . . .	560
3.3	Der Urkundenfund . . . . .	561
3.4	Die Kausalität des Restitutionsgrundes . . . . .	562
4.	Die Dreiteilung des Wiederaufnahmeverfahrens . . . . .	562
5.	Erster Verfahrensabschnitt: Die Zulässigkeit der Wiederaufnahme . . . . .	563
5.1	Gegenstand, Parteien und Gericht . . . . .	563
5.2	Form und Inhalt der Wiederaufnahmeklage . . . . .	563
5.3	Die Wiederaufnahmefrist . . . . .	564
5.4	Die Entscheidung über die Zulässigkeit der Wiederaufnahme . . . . .	564
6.	Zweiter Verfahrensabschnitt: Die Feststellung des Wiederaufnahmegrundes . . . . .	565
6.1	Der Nachweis des Wiederaufnahmegrundes . . . . .	565
6.2	Die Entscheidung über den Wiederaufnahmegrund . . . . .	565
7.	Dritter Verfahrensabschnitt: Die Fortsetzung des alten Prozesses . . . . .	565
8.	Die Schadensersatzklage statt einer Wiederaufnahme . . . . .	565
8.1	Das Gesetz . . . . .	565
8.2	Die Rechtsprechung . . . . .	566
<b>4.</b>	<b>Kapitel: Die Erinnerung . . . . .</b>	<b>566</b>
1.	Ein Rechtsbehelf . . . . .	566
2.	Frist und Form der Erinnerung . . . . .	567
3.	Verfahren und Entscheidung . . . . .	567
<b>5.</b>	<b>Kapitel: Die Gegenvorstellung . . . . .</b>	<b>567</b>
1.	Ein außergesetzlicher Rechtsbehelf . . . . .	567
2.	Die Zulässigkeit der Gegenvorstellung . . . . .	568

**2. Buch**  
**Die Parteien und ihre Vertreter**

**18. Teil**  
**Die Parteien**

<b>1. Kapitel:</b> Die Parteiherrschaft im Zivilprozess . . . . .	571
1. Der Verfügungsgrundsatz . . . . .	571
2. Der Beibringungsgrundsatz . . . . .	571
3. Die Prozesshandlungen . . . . .	571
4. Ein Fragenkatalog . . . . .	572
<b>2. Kapitel:</b> Das Zweiparteiensystem des Zivilprozesses . . . . .	572
<b>3. Kapitel:</b> Der Parteibegriff des Zivilprozesses . . . . .	573
<b>4. Kapitel:</b> Die Bezeichnung der Parteien . . . . .	573
1. Die Klageschrift . . . . .	573
2. Die Auslegung der Parteibezeichnung . . . . .	574
3. Die Verwechslung zweier Personen . . . . .	574
4. Die Zustellung der Klage . . . . .	574
5. Die Identität der prozessierenden mit der als Partei bezeichneten Person . . . . .	575
6. Die unbekannte und die nicht existente Partei . . . . .	575
<b>5. Kapitel:</b> Die Parteifähigkeit im Zivilprozess . . . . .	575
1. Die prozessuale Rechtsfähigkeit . . . . .	575
2. Der Mensch . . . . .	575
3. Die juristische Person . . . . .	576
4. Die Handelsgesellschaft . . . . .	576
5. Der Verlust der Parteifähigkeit einer juristischen Person oder Handelsgesellschaft . . . . .	577
5.1 Die Gesamtrechtsnachfolge . . . . .	577
5.2 Die Liquidation . . . . .	577
5.3 Die Löschung im Register . . . . .	578
6. Die BGB-Gesellschaft . . . . .	578
7. Der nichtrechtsfähige Verein . . . . .	578
8. Die Gewerkschaft . . . . .	578
9. Die Gemeinschaft . . . . .	578
<b>6. Kapitel:</b> Die Prozessfähigkeit im Zivilprozess . . . . .	579
1. Die prozessuale Handlungsfähigkeit . . . . .	579
2. Pflegschaft und Betreuung . . . . .	579
3. Die juristische Person und andere parteifähige Gemeinschaften . . . . .	579
4. Die partielle Prozessunfähigkeit . . . . .	580
<b>7. Kapitel:</b> Die rechtliche Behandlung der Partei- und Prozessfähigkeit im Zivilprozess . . . . .	580
1. Zwei Prozessvoraussetzungen . . . . .	580
2. Zwei Prozesshandlungsvoraussetzungen . . . . .	581
3. Der Erwerb oder Verlust der Partei- oder Prozessfähigkeit während des Prozesses . . . . .	581
4. Der Streit über die Partei- oder Prozessfähigkeit . . . . .	582

5.	Das prozesswidrige Sachurteil . . . . .	583
6.	Die Kosten . . . . .	583
<b>8. Kapitel:</b>	<b>Die gesetzliche Vertretung der Partei</b> . . . . .	583
1.	Die Notwendigkeit einer gesetzlichen Vertretung . . . . .	583
2.	Prozess- und Prozesshandlungsvoraussetzung . . . . .	584
3.	Das Verschulden des gesetzlichen Vertreters im Prozess . . . . .	584
<b>9. Kapitel:</b>	<b>Die Prozessführungsbefugnis</b> . . . . .	585
1.	Das gesetzliche System . . . . .	585
2.	Prozessführungsbefugnis und materielle Berechtigung . . . . .	585
3.	Prozessführungsbefugnis und Vertretungsmacht . . . . .	586
4.	Prozessführungsbefugnis und Rechtskrafterstreckung . . . . .	586
5.	Die gesetzliche Prozessstandschaft der Partei kraft Amtes . . . . .	587
5.1	Die amtliche Verwaltung eines Sondervermögens . . . . .	587
5.2	Der Wechsel der Prozessführungsbefugnis . . . . .	588
6.	Die Verbandsklage in gesetzlicher Prozessstandschaft . . . . .	588
7.	Die gesetzliche Prozessstandschaft durch Veräußerung des streitbefangenen Gegenstandes . . . . .	588
7.1	Der Schutz des Prozessgegners . . . . .	588
7.2	Die Prozessstandschaft des materiell nicht mehr berechtigten Klägers . .	589
7.3	Der streitbefangene Gegenstand . . . . .	589
7.4	Die Rechtsnachfolge durch Veräußerung oder Abtretung . . . . .	590
7.5	Die Veräußerung oder Abtretung nach Rechtshängigkeit . . . . .	591
7.6	Die Anpassung des Klageantrags . . . . .	592
7.7	Die Rechtsfolgen der Prozessstandschaft . . . . .	593
7.8	Der Schutz des gutgläubigen Rechtsnachfolgers . . . . .	593
7.9	Die Übernahme des Prozesses durch den Rechtsnachfolger . . . . .	593
8.	Problematische Fälle einer gesetzlichen Prozessstandschaft . . . . .	594
8.1	Mitgländer, Miteigentümer und Miterben . . . . .	594
8.2	Gesellschafter . . . . .	595
8.3	Ansprüche gegen Mitgesellschafter aus dem Gesellschaftsvertrag . . . . .	595
8.4	Weitere Fälle . . . . .	595
9.	Die gewillkürte Prozessstandschaft . . . . .	595
9.1	Die Klage des Nichtberechtigten mit Ermächtigung des Berechtigten .	595
9.2	Prozessführungsbefugnis und Einziehungsermächtigung . . . . .	596
9.3	Die Zulässigkeit der gewillkürten Prozessstandschaft . . . . .	596
9.4	Die Ermächtigung des Berechtigten zur Prozessführung . . . . .	597
9.5	Das eigene schutzwürdige Interesse des Klägers . . . . .	598
9.6	Die Rechtsfolgen der gewillkürten Prozessstandschaft . . . . .	599
<b>10. Kapitel:</b>	<b>Die Postulationsfähigkeit und der Anwaltszwang</b> . . . . .	600
1.	Eine Prozessvoraussetzung . . . . .	600
2.	Der Anwaltszwang vor dem Landgericht und höheren Gericht . . . . .	600
2.1	Der Umfang des Anwaltszwangs . . . . .	600
2.2	Ausnahmen vom Anwaltszwang . . . . .	601
3.	Der Parteiprozess vor dem Amtsgericht . . . . .	601
<b>11. Kapitel:</b>	<b>Die Prozesshandlung</b> . . . . .	602
1.	Das Prozessverhalten der Parteien . . . . .	602

---

2.	Der Antrag im Zivilprozess . . . . .	602
2.1	Sach- und Prozessantrag . . . . .	602
2.2	Zulässigkeit und Begründetheit eines Antrags . . . . .	603
2.3	Die Rücknahme des Antrags . . . . .	604
3.	Der Hilfsantrag . . . . .	604
3.1	Der zulässige Hilfsantrag . . . . .	604
3.2	Der verdeckte Hilfsantrag . . . . .	605
3.3	Die auflösende Bedingung des Hilfsantrags . . . . .	605
3.4	Der prozessuale Vorrang des Hauptantrags . . . . .	606
3.5	Die Wahlschuld . . . . .	606
3.6	Hilfsbegründung und alternative Klagebegründung . . . . .	606
3.7	Die Streitgenossenschaft . . . . .	607
3.8	Der Sonderfall eines bedingten Antrags im Amtsgerichtsprozess . . . . .	607
4.	Die Angriffs- und Verteidigungsmittel . . . . .	607
5.	Prozessgestaltende Parteierklärungen . . . . .	607
6.	Willenserklärungen im Prozess . . . . .	608
7.	Die wirksame Prozesshandlung . . . . .	608
8.	Auslegung und Willensmängel der Prozesshandlung . . . . .	609
9.	Rücknahme und Widerruf der Prozesshandlung . . . . .	610
10.	Die fehlerhafte Prozesshandlung und ihre Heilung . . . . .	610
10.1	Die allgemeine Regel . . . . .	610
10.2	Die Heilungsmöglichkeiten . . . . .	610
10.3	Die Heilung durch Rügeverzicht und Rügeverlust . . . . .	611
<b>12. Kapitel:</b>	<b>Das Prozessrechtsverhältnis</b> . . . . .	613
1.	Die Rechtsbeziehung zwischen den Prozessparteien . . . . .	613
2.	Treu und Glauben im Prozess . . . . .	613
2.1	Die Rechtsfolge . . . . .	613
2.2	Der Selbstwiderspruch der Partei . . . . .	613
2.3	Rechtsmissbrauch und Arglist . . . . .	614
2.4	Die Verwirkung einer prozessualen Befugnis . . . . .	614
3.	Die Wahrheitspflicht der Partei im Zivilprozess . . . . .	615
3.1	Das Verbot der Lüge im Prozess . . . . .	615
3.2	Das Gebot des vollständigen Parteivorbringens . . . . .	615
3.3	Das widersprüchliche Parteivorbringen . . . . .	616
<b>13. Kapitel:</b>	<b>Der Prozessvertrag</b> . . . . .	616
1.	Der Gegenstand des Prozessvertrags . . . . .	616
2.	Die Zulässigkeit des Prozessvertrags . . . . .	617
3.	Der Abschluss des Prozessvertrags . . . . .	617
4.	Die Wirkung des Prozessvertrags . . . . .	617

## 19. Teil

### Der Rechtsanwalt und andere Prozessvertreter

<b>1. Kapitel:</b>	<b>Berufsbild und Berufsordnung des Rechtsanwalts</b> . . . . .	619
1.	Der Rechtsanwalt ein Organ der Rechtspflege . . . . .	619
2.	Die Zulassung zur Anwaltschaft . . . . .	620
3.	Die Kanzlei des Anwalts . . . . .	620

5.	Das prozesswidrige Sachurteil . . . . .	583
6.	Die Kosten . . . . .	583
<b>8. Kapitel:</b>	<b>Die gesetzliche Vertretung der Partei</b> . . . . .	583
1.	Die Notwendigkeit einer gesetzlichen Vertretung . . . . .	583
2.	Prozess- und Prozesshandlungsvoraussetzung . . . . .	584
3.	Das Verschulden des gesetzlichen Vertreters im Prozess . . . . .	584
<b>9. Kapitel:</b>	<b>Die Prozessführungsbefugnis</b> . . . . .	585
1.	Das gesetzliche System . . . . .	585
2.	Prozessführungsbefugnis und materielle Berechtigung . . . . .	585
3.	Prozessführungsbefugnis und Vertretungsmacht . . . . .	586
4.	Prozessführungsbefugnis und Rechtskrafterstreckung . . . . .	586
5.	Die gesetzliche Prozessstandschaft der Partei kraft Amtes . . . . .	587
5.1	Die amtliche Verwaltung eines Sondervermögens . . . . .	587
5.2	Der Wechsel der Prozessführungsbefugnis . . . . .	588
6.	Die Verbandsklage in gesetzlicher Prozessstandschaft . . . . .	588
7.	Die gesetzliche Prozessstandschaft durch Veräußerung des streitbefangenen Gegenstandes . . . . .	588
7.1	Der Schutz des Prozessgegners . . . . .	588
7.2	Die Prozessstandschaft des materiell nicht mehr berechtigten Klägers . .	589
7.3	Der streitbefangene Gegenstand . . . . .	589
7.4	Die Rechtsnachfolge durch Veräußerung oder Abtretung . . . . .	590
7.5	Die Veräußerung oder Abtretung nach Rechtshängigkeit . . . . .	591
7.6	Die Anpassung des Klageantrags . . . . .	592
7.7	Die Rechtsfolgen der Prozessstandschaft . . . . .	593
7.8	Der Schutz des gutgläubigen Rechtsnachfolgers . . . . .	593
7.9	Die Übernahme des Prozesses durch den Rechtsnachfolger . . . . .	593
8.	Problematische Fälle einer gesetzlichen Prozessstandschaft . . . . .	594
8.1	Mitgländer, Miteigentümer und Miterben . . . . .	594
8.2	Gesellschafter . . . . .	595
8.3	Ansprüche gegen Mitgesellschafter aus dem Gesellschaftsvertrag . . . . .	595
8.4	Weitere Fälle . . . . .	595
9.	Die gewillkürte Prozessstandschaft . . . . .	595
9.1	Die Klage des Nichtberechtigten mit Ermächtigung des Berechtigten . .	595
9.2	Prozessführungsbeauftragung und Einziehungsermächtigung . . . . .	596
9.3	Die Zulässigkeit der gewillkürten Prozessstandschaft . . . . .	596
9.4	Die Ermächtigung des Berechtigten zur Prozessführung . . . . .	597
9.5	Das eigene schutzwürdige Interesse des Klägers . . . . .	598
9.6	Die Rechtsfolgen der gewillkürten Prozessstandschaft . . . . .	599
<b>10. Kapitel:</b>	<b>Die Postulationsfähigkeit und der Anwaltszwang</b> . . . . .	600
1.	Eine Prozessvoraussetzung . . . . .	600
2.	Der Anwaltszwang vor dem Landgericht und höheren Gericht . . . . .	600
2.1	Der Umfang des Anwaltszwangs . . . . .	600
2.2	Ausnahmen vom Anwaltszwang . . . . .	601
3.	Der Parteiprozess vor dem Amtsgericht . . . . .	601
<b>11. Kapitel:</b>	<b>Die Prozesshandlung</b> . . . . .	602
1.	Das Prozessverhalten der Parteien . . . . .	602

2.	Der Antrag im Zivilprozess . . . . .	602
2.1	Sach- und Prozessantrag . . . . .	602
2.2	Zulässigkeit und Begründetheit eines Antrags . . . . .	603
2.3	Die Rücknahme des Antrags . . . . .	604
3.	Der Hilfsantrag . . . . .	604
3.1	Der zulässige Hilfsantrag . . . . .	604
3.2	Der verdeckte Hilfsantrag . . . . .	605
3.3	Die auflösende Bedingung des Hilfsantrags . . . . .	605
3.4	Der prozessuale Vorrang des Hauptantrags . . . . .	606
3.5	Die Wahlschuld . . . . .	606
3.6	Hilfsbegründung und alternative Klagebegründung . . . . .	606
3.7	Die Streitgenossenschaft . . . . .	607
3.8	Der Sonderfall eines bedingten Antrags im Amtsgerichtsprozess . . . . .	607
4.	Die Angriffs- und Verteidigungsmittel . . . . .	607
5.	Prozessgestaltende Parteierklärungen . . . . .	607
6.	Willenserklärungen im Prozess . . . . .	608
7.	Die wirksame Prozesshandlung . . . . .	608
8.	Auslegung und Willensmängel der Prozesshandlung . . . . .	609
9.	Rücknahme und Widerruf der Prozesshandlung . . . . .	610
10.	Die fehlerhafte Prozesshandlung und ihre Heilung . . . . .	610
10.1	Die allgemeine Regel . . . . .	610
10.2	Die Heilungsmöglichkeiten . . . . .	610
10.3	Die Heilung durch Rügeverzicht und Rügeverlust . . . . .	611
<b>12. Kapitel:</b>	<b>Das Prozessrechtsverhältnis . . . . .</b>	613
1.	Die Rechtsbeziehung zwischen den Prozessparteien . . . . .	613
2.	Treu und Glauben im Prozess . . . . .	613
2.1	Die Rechtsfolge . . . . .	613
2.2	Der Selbstwiderspruch der Partei . . . . .	613
2.3	Rechtsmissbrauch und Arglist . . . . .	614
2.4	Die Verwirkung einer prozessualen Befugnis . . . . .	614
3.	Die Wahrheitspflicht der Partei im Zivilprozess . . . . .	615
3.1	Das Verbot der Lüge im Prozess . . . . .	615
3.2	Das Gebot des vollständigen Parteivorbringens . . . . .	615
3.3	Das widersprüchliche Parteivorbringen . . . . .	616
<b>13. Kapitel:</b>	<b>Der Prozessvertrag . . . . .</b>	616
1.	Der Gegenstand des Prozessvertrags . . . . .	616
2.	Die Zulässigkeit des Prozessvertrags . . . . .	617
3.	Der Abschluss des Prozessvertrags . . . . .	617
4.	Die Wirkung des Prozessvertrags . . . . .	617

## 19. Teil Der Rechtsanwalt und andere Prozessvertreter

<b>1. Kapitel:</b>	<b>Berufsbild und Berufsordnung des Rechtsanwalts . . . . .</b>	619
1.	Der Rechtsanwalt ein Organ der Rechtspflege . . . . .	619
2.	Die Zulassung zur Anwaltschaft . . . . .	620
3.	Die Kanzlei des Anwalts . . . . .	620

4.	Die Berufspflichten des Rechtsanwalts .....	620
5.	Die Prozessfähigkeit des Rechtsanwalts .....	621
6.	Die Vertretung des Rechtsanwalts .....	621
<b>2.</b>	<b>Kapitel: Die Prozessvollmacht des Rechtsanwalts .....</b>	<b>622</b>
1.	Die Erteilung der Prozessvollmacht .....	622
2.	Der Umfang der Prozessvollmacht .....	623
2.1	Der gesetzliche Umfang .....	623
2.2	Der Umfang der Vollmacht im Anwaltsprozess .....	624
2.3	Der Umfang der Vollmacht im Parteiprozess .....	624
3.	Das Erlöschen der Prozessvollmacht .....	625
3.1	Der Widerruf der Vollmacht und die Niederlegung des Mandats .....	625
3.2	Tod und Prozessunfähigkeit des Anwalts oder Mandanten .....	626
4.	Prüfung und Nachweis der Prozessvollmacht .....	626
5.	Die Rechtsfolgen der Prozessvollmacht .....	627
6.	Der vollmachtlose Vertreter .....	628
7.	Andere Prozessvertreter .....	629
8.	Der Beistand im Zivilprozess .....	629

**3. Buch**  
**Das Zivilgericht**

**20. Teil**  
**Gericht und Richter**

<b>1.</b>	<b>Kapitel: Das staatliche Gericht .....</b>	<b>633</b>
1.	Das Gericht als Behörde .....	633
2.	Das Gericht als Organ der Rechtsprechung .....	633
3.	Das Prozessgericht .....	633
<b>2.</b>	<b>Kapitel: Der gesetzliche Richter .....</b>	<b>634</b>
<b>3.</b>	<b>Kapitel: Der unabhängige Richter .....</b>	<b>634</b>
1.	Das Berufsbild des Richters .....	634
2.	Die sachliche Unabhängigkeit des Richters .....	635
3.	Die persönliche Unabhängigkeit des Richters .....	636
4.	Die politische Mäßigung des Richters .....	637
<b>4.</b>	<b>Kapitel: Der unparteiische Richter .....</b>	<b>637</b>
1.	Neutral zwischen den Parteien .....	637
2.	Der Ausschluss des Zivilrichters .....	637
3.	Die Ablehnung des Zivilrichters .....	638
3.1	Das Ablehnungsrecht der Partei .....	638
3.2	Das zulässige Ablehnungsgesuch .....	638
3.3	Das begründete Ablehnungsgesuch .....	639
3.4	Die Zuständigkeit für die Entscheidung über das Ablehnungsgesuch .....	641
3.5	Das rechtliche Gehör im Ablehnungsverfahren .....	642
3.6	Die Entscheidung über das Ablehnungsgesuch .....	642
3.7	Das Rechtsmittel gegen die Entscheidung über das Ablehnungsgesuch .....	643

---

3.8 Die Wirkung der Richterablehnung .....	643
3.9 Die Selbstablehnung des Richters .....	644

## 21. Teil Die deutsche Gerichtsbarkeit

<b>1. Kapitel: Die dritte Gewalt .....</b>	645
<b>2. Kapitel: Umfang und Grenzen der deutschen Gerichtsbarkeit .....</b>	645
1. Die Gebietshoheit .....	645
2. Die Exterritorialen .....	646
3. Die Kirchen und ihre Gerichtsbarkeit .....	646
4. Die deutsche Gerichtsbarkeit als Prozessvoraussetzung .....	647
5. Die Indemnität des Abgeordneten .....	647
<b>3. Kapitel: Das Zivilgericht und die Europäische Gerichtsbarkeit .....</b>	647
1. Die Kompetenz des Europäischen Gerichtshofs .....	647
2. Die Vorabentscheidung des Europäischen Gerichtshofs .....	648
3. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte .....	648

## 22. Teil Zivilgericht und Bundesverfassungsgericht

<b>1. Kapitel: Die Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts .....</b>	649
<b>2. Kapitel: Die Vorlegungspflicht des Zivilgerichts .....</b>	649
1. Das Verwerfungsmonopol des Bundesverfassungsgerichts .....	649
2. Die Voraussetzungen einer Vorlage an das Bundesverfassungsgericht .....	650
3. Das Vorlageverfahren .....	650
<b>3. Kapitel: Die Verfassungsbeschwerde .....</b>	651
1. Ein außerordentlicher Rechtsbehelf gegen Grundrechtsverletzungen .....	651
2. Die Zulässigkeit der Verfassungsbeschwerde .....	651
3. Die begründete Verfassungsbeschwerde .....	652
4. Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts .....	652
<b>4. Kapitel: Die Bindung des Zivilgerichts an die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts .....</b>	652

## 23. Teil Der Zivilrechtsweg

<b>1. Kapitel: Die Zulässigkeit des Rechtswegs .....</b>	654
1. Die Rechtswege .....	654
2. Die Zulässigkeit des Rechtswegs als Prozessvoraussetzung .....	654
2.1 Die Vorabprüfung des Rechtswegs in erster Instanz .....	654
2.2 Keine Prüfung des Rechtswegs erst in der Rechtsmittelinstanz .....	655
2.3 Keine Rechtswegsvereinbarung .....	655
2.4 Die Entscheidungskompetenz des Gerichts auf dem richtigen Rechtsweg .....	656
3. Die Verweisung auf den richtigen Rechtsweg .....	656

<b>2. Kapitel: Zivilrechtsweg und Verwaltungsrechtsweg</b>	657
1. Einzelzuweisung und Generalklausel	657
2. Bürgerlichrechtliche oder öffentlichrechtliche Streitigkeit?	658
2.1 Die unterschiedlichen rechtlichen Gestaltungsmittel	658
2.2 Die schlicht-hoheitliche Verwaltung	659
2.3 Zivilrechtlicher und öffentlichrechtlicher Vertrag	660
2.4 Das Verschulden bei Vertragsverhandlungen und der Rechtsweg	661
3. Der prozessuale Maßstab für die Prüfung des Rechtswegs	662
3.1 Das prozessuale Begehrten des Klägers	662
3.2 Die rechtlichen Vorfragen	663
3.3 Die Verteidigung des Beklagten	664
3.4 Weitere Beispiele für zivilrechtliche Streitigkeiten	664
3.5 Weitere Beispiele für öffentlichrechtliche Streitigkeiten	665
<b>3. Kapitel: Zivilrechtsweg und Sozialrechtsweg</b>	666
1. Die Kompetenz der Sozialgerichte	666
2. Beispiele für den Zivilrechtsweg	666
3. Beispiele für den Sozialrechtsweg	667
<b>4. Kapitel: Zivilrechtsweg und Finanzrechtsweg</b>	667
<b>5. Kapitel: Zivilrechtsweg und Arbeitsrechtsweg</b>	668
1. Die Kompetenz der Arbeitsgerichte	668
2. Die Tatsachenbehauptungen des Klägers	670
<b>6. Kapitel: Streitige und freiwillige Gerichtsbarkeit</b>	670
1. Nur zwei unterschiedliche Verfahrensarten	670
2. Die Abgrenzung	670
3. Die Verweisung in das richtige Verfahren	671
4. Die Wohnungseigentumsstreitigkeiten	671
<b>7. Kapitel: Die Bindung des Zivilgerichts an Entscheidungen anderer Gerichtsbarkeiten</b>	671
1. Entscheidungen der Verwaltungsgerichte und Verwaltungsakte der Verwaltungsbehörden	671
2. Entscheidungen des Strafrichters	673
3. Entscheidungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit und in der Zwangsvollstreckung	673

## 24. Teil Die Zuständigkeit des Zivilgerichts

<b>1. Kapitel: Der Aufbau der streitigen Zivilgerichtsbarkeit</b>	674
1. Erste Instanz	674
2. Berufungs- und Beschwerdeinstanz	674
3. Revisionsinstanz (BGH)	674
<b>2. Kapitel: Die Facetten der Zuständigkeit des Zivilgerichts</b>	675
1. Sachliche, örtliche, internationale und funktionelle Zuständigkeit	675
2. Gesetzliche und vereinbarte Zuständigkeit	675

---

3.	Ausschließliche und einfache Zuständigkeit . . . . .	675
4.	Zuständigkeit und Rechtsmittel . . . . .	675
<b>3. Kapitel:</b>	<b>Die sachliche Zuständigkeit des Zivilgerichts</b> . . . . .	676
1.	Entweder Amtsgericht oder Landgericht . . . . .	676
2.	Die gesetzliche Geschäftsverteilung innerhalb des Land- und Amtsgerichts . . . . .	676
3.	Die Tatsachenbehauptungen des Klägers . . . . .	677
4.	Der Zuständigkeitsstreitwert . . . . .	677
4.1	Die sachliche Zuständigkeit nach der Höhe des Streitwerts . . . . .	677
4.2	Die Festsetzung des Zuständigkeitsstreitwerts . . . . .	677
4.3	Die Berechnung des Zuständigkeitsstreitwerts . . . . .	677
4.4	Der Streitwert von Haupt- und Nebenforderung . . . . .	678
4.5	Der Streitwert einer Anspruchsmehrheit . . . . .	678
4.6	Der Streitwert von Haupt- und Hilfsantrag . . . . .	679
4.7	Der Streitwert der Streitgenossenschaft . . . . .	679
4.8	Der Streitwert von Klage und Widerklage . . . . .	679
4.9	Der Streitwert von Besitz und Eigentum . . . . .	679
4.10	Der Streitwert von Miet- und Pachtstreitigkeiten . . . . .	680
4.11	Der Streitwert der Klage auf wiederkehrende Leistung . . . . .	680
4.12	Der Streitwert nach Ermessen des Gerichts . . . . .	681
<b>4. Kapitel:</b>	<b>Die örtliche Zuständigkeit des Zivilgerichts</b> . . . . .	682
1.	Welches Amts- oder Landgericht? . . . . .	682
2.	Die bunte Vielfalt der Gerichtsstände . . . . .	684
3.	Die Reihenfolge der Prüfung . . . . .	684
4.	Die ausschließlichen Gerichtsstände . . . . .	684
4.1	Der ausschließliche Gerichtsstand der Raummiete und Raumpacht . . . . .	684
4.2	Der ausschließliche dingliche Gerichtsstand . . . . .	685
4.3	Der ausschließliche Gerichtsstand für Wohnungseigentumssstreitigkeiten . . . . .	686
4.4	Der ausschließliche Gerichtsstand für Haustürgeschäfte . . . . .	686
4.5	Der ausschließliche Gerichtsstand für die Umwelthaftung . . . . .	686
4.6	Der ausschließliche Gerichtsstand für Kapitalmarktinformationen . . . . .	686
4.7	Der ausschließliche Gerichtsstand der Zwangsvollstreckung . . . . .	686
5.	Besondere, nicht-ausschließliche Gerichtsstände . . . . .	687
5.1	Der besondere Gerichtsstand des Erfüllungsortes . . . . .	687
5.2	Der besondere Gerichtsstand der unerlaubten Handlung . . . . .	689
5.3	Der besondere dingliche Gerichtsstand für schuldrechtliche Ansprüche . . . . .	690
5.4	Der besondere Gerichtsstand der Erbschaft . . . . .	690
5.5	Der besondere Gerichtsstand des Hauptprozesses . . . . .	690
5.6	Der besondere Gerichtsstand des Aufenthaltsortes . . . . .	691
5.7	Der besondere Gerichtsstand der Mitgliedschaft . . . . .	691
5.8	Der besondere Gerichtsstand der Vermögensverwaltung . . . . .	691
5.9	Der besondere Gerichtsstand des Vermögens . . . . .	691
5.10	Der Gerichtsstand des Zusammenhangs . . . . .	691
6.	Der allgemeine Gerichtsstand . . . . .	692
<b>5. Kapitel:</b>	<b>Die internationale Zuständigkeit</b> . . . . .	693
1.	Die allgemeine Regel . . . . .	693
2.	Die internationale Zuständigkeit in der Europäischen Union . . . . .	693

2.1 Die Europäische Zuständigkeitsverordnung (EuGVVO) . . . . .	693
2.2 Der allgemeine Gerichtsstand . . . . .	693
2.3 Die besonderen Gerichtsstände . . . . .	694
2.4 Die ausschließlichen Gerichtsstände . . . . .	695
<b>6. Kapitel: Die vereinbarte Zuständigkeit . . . . .</b>	<b>696</b>
1. Das gesetzliche System . . . . .	696
2. Die Zulässigkeit der Zuständigkeitsvereinbarung . . . . .	697
2.1 Die Grenzen der Vertragsfreiheit . . . . .	697
2.2 Die Voraussetzungen der Zuständigkeitsvereinbarung . . . . .	697
3. Das vereinbarte Gericht . . . . .	698
4. Die Wirkung der Zuständigkeitsvereinbarung . . . . .	698
5. Die Vereinbarung der internationalen Zuständigkeit . . . . .	698
5.1 Die allgemeine Regel . . . . .	698
5.2 Die europäische Zuständigkeitsverordnung . . . . .	699
<b>7. Kapitel: Die Zuständigkeit durch rügelose Verhandlung des Beklagten . . . . .</b>	<b>700</b>
1. Die Rechtsfolge der rügelosen Verhandlung . . . . .	700
2. Die rügelose Verhandlung des Beklagten zur Hauptsache . . . . .	700
3. Die Reichweite der rügelosen Verhandlung . . . . .	700
4. Die internationale Zuständigkeit durch rügelose Verhandlung . . . . .	701
<b>8. Kapitel: Die gerichtlich bestimmte Zuständigkeit . . . . .</b>	<b>701</b>
1. Die Bedarfsfälle . . . . .	701
2. Der negative Kompetenzkonflikt . . . . .	701
3. Der gemeinsame Gerichtsstand für mehrere Beklagte . . . . .	702
4. Verfahren und Entscheidung . . . . .	703
<b>9. Kapitel: Die Prüfung der Zuständigkeit und die Rechtsfolgen der Unzuständigkeit . . . . .</b>	<b>703</b>
1. Die Zuständigkeit als Prozessvoraussetzung . . . . .	703
1.1 Sachliche und örtliche Zuständigkeit . . . . .	703
1.2 Die internationale Zuständigkeit . . . . .	704
2. Der für die Zuständigkeit maßgebliche Zeitpunkt . . . . .	704
3. Die Behauptungs- und Beweislast für die Zuständigkeit . . . . .	704
4. Zuständigkeit und Parteiherrschaft . . . . .	705
<b>10. Kapitel: Die Verweisung des Rechtsstreits an das zuständige Gericht . . . . .</b>	<b>705</b>
1. Verweisung und Abgabe . . . . .	705
2. Die Zulässigkeit der Verweisung . . . . .	706
2.1 Ein rechtshängiges Verfahren . . . . .	706
2.2 Der Verweisungsgrund . . . . .	706
2.3 Das zuständige Gericht . . . . .	707
3. Verweisungsantrag und rechtliches Gehör . . . . .	707
4. Der Verweisungsbeschluss . . . . .	707
5. Die Rechtsfolge der Verweisung . . . . .	708
6. Die Bindung an die Verweisung . . . . .	708
6.1 Die gesetzliche Regel . . . . .	708

---

6.2 Der Umfang der Bindung . . . . .	708
6.3 Zurückweisung und Weiterverweisung . . . . .	708
7. Die gesetzwidrige Verweisung . . . . .	709
8. Die Mehrkosten der Verweisung . . . . .	710
<b>11. Kapitel: Die funktionelle Zuständigkeit des Zivilgerichts</b> . . . . .	710
1. Die Verteilung der Rechtspflegeaufgaben in einem Prozess . . . . .	710
2. Die Zivilkammer . . . . .	711
3. Der Einzelrichter . . . . .	711
3.1 Als gesetzlicher Richter . . . . .	711
3.2 Der Einzelrichter und die Zivilkammer . . . . .	711
3.3 Der Einzelrichter der KfH und des Rechtsmittelgerichts . . . . .	712
4. Der Vorsitzende des Richterkollegiums . . . . .	712
5. Der Berichterstatter des Richterkollegiums . . . . .	713
6. Der beauftragte Richter des Richterkollegiums . . . . .	713
7. Der ersuchte Richter und die Rechtshilfe . . . . .	713
<b>12. Kapitel: Die Geschäftsverteilung des Gerichts</b> . . . . .	714
1. Die Bestimmung des gesetzlichen Richters . . . . .	714
2. Das Präsidium des Gerichts . . . . .	715
3. Der Geschäftsverteilungsplan des Gerichts . . . . .	715
3.1 Der Inhalt . . . . .	715
3.2 Überbesetzung und Hilfsrichter . . . . .	715
3.3 Die Rangfolge der Dienstgeschäfte . . . . .	716
3.4 Die Auslegung des Geschäftsverteilungsplans . . . . .	716
3.5 Die Änderung der Geschäftsverteilung . . . . .	716
3.6 Die Geschäftsverteilung der Kammer und des Senats . . . . .	716
3.7 Der Streit über die Geschäftsverteilung . . . . .	716
<b>13. Kapitel: Die „gesetzliche Geschäftsverteilung“</b> . . . . .	717
1. Die Kammer für Handelssachen . . . . .	717
1.1 Eine Abteilung des Landgerichts . . . . .	717
1.2 Die Handelssachen . . . . .	717
1.3 Kammer für Handelssachen und Zivilkammer . . . . .	717
1.4 Der Kläger ruft die KfH an . . . . .	718
1.5 Der Kläger ruft die ZK an . . . . .	718
1.6 Der Kläger ruft das Amtsgericht an . . . . .	718
1.7 Der Kompetenzkonflikt . . . . .	719
2. Das Familiengericht . . . . .	719
<b>14. Kapitel: Die Geschäftsstelle des Gerichts</b> . . . . .	719
1. Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle . . . . .	720
2. Die Aufgaben der Geschäftsstelle . . . . .	720
3. Die Erinnerung . . . . .	720
<b>15. Kapitel: Der Rechtspfleger</b> . . . . .	720
1. Das Rechtspflegergesetz . . . . .	720
2. Die Aufgaben des Rechtspflegers . . . . .	720
3. Die Rechtsbehelfe gegen Entscheidungen des Rechtspflegers . . . . .	721

**4. Buch**  
**Abweichungen vom „Normalprozess“**

<b>25. Teil</b>	
<b>Die Säumnis der Partei im Zivilprozess</b>	
<b>1. Kapitel: Was kann eine Partei im Zivilprozess versäumen? . . . . .</b>	725
1. Das gesetzliche System . . . . .	725
2. Die Versäumung der mündlichen Verhandlung . . . . .	725
2.1 Die Last der Anwesenheit . . . . .	725
2.2 Die Verpflichtung zum Erscheinen . . . . .	726
<b>2. Kapitel: Die Säumnis des Beklagten . . . . .</b>	726
1. Die Entscheidungsmöglichkeiten . . . . .	726
2. Das Versäumnisurteil gegen den Beklagten . . . . .	726
2.1 Ein Sachurteil . . . . .	726
2.2 Die Voraussetzungen des Versäumnisurteils . . . . .	727
2.3 Der Antrag des Klägers auf ein Versäumnisurteil . . . . .	727
2.4 Die mündliche Verhandlung . . . . .	727
2.5 Terminsbestimmung und Terminsladung . . . . .	727
2.6 Die Säumnis des Beklagten . . . . .	728
2.7 Die unentschuldigte Säumnis des Beklagten . . . . .	729
2.8 Die Zulässigkeit der Klage . . . . .	729
2.9 Die Schlüssigkeit der Klagebehauptungen . . . . .	730
2.10 Das rechtliche Gehör des Beklagten . . . . .	731
<b>3. Kapitel: Die Säumnis des Klägers . . . . .</b>	732
<b>4. Kapitel: Der Einspruch gegen das Versäumnisurteil . . . . .</b>	732
1. Ein spezieller Rechtsbelehrf . . . . .	732
2. Die Zulässigkeit des Einspruchs . . . . .	733
2.1 Eine Prozessfortsetzungsvoraussetzung . . . . .	733
2.2 Das Versäumnisurteil . . . . .	733
2.3 Die Einspruchsfrist . . . . .	734
2.4 Die Form des Einspruchs . . . . .	734
2.5 Die Verwerfung des unzulässigen Einspruchs . . . . .	734
3. Die Begründung des Einspruchs . . . . .	735
4. Die Wirkung des zulässigen Einspruchs . . . . .	735
5. Die Entscheidung auf zulässigen Einspruch . . . . .	736
5.1 Die Bestätigung des Versäumnisurteils . . . . .	736
5.2 Die Aufhebung des Versäumnisurteils . . . . .	736
5.3 Der Teilerfolg des Einspruchs . . . . .	736
<b>5. Kapitel: Das „zweite“ Versäumnisurteil . . . . .</b>	737
1. Ein gefährliches Sachurteil . . . . .	737
2. Die Zulässigkeit des „zweiten“ Versäumnisurteils . . . . .	737
<b>6. Kapitel: Die Entscheidung nach Lage der Akten und die Säumnis beider Parteien . . . . .</b>	737

---

<b>7. Kapitel:</b> Die Säumnis in der Rechtsmittelinstanz . . . . .	738
1. Die Säumnis in der Berufungsverhandlung . . . . .	738
1.1 Die unzulässige Berufung oder Klage . . . . .	738
1.2 Das Versäumnisurteil gegen den säumigen Berufungsführer . . . . .	738
1.3 Das Versäumnisurteil gegen den säumigen Berufungsgegner . . . . .	739
2. Die Säumnis in der Revisionsverhandlung . . . . .	739

**26. Teil**  
**Die Anspruchshäufung**

<b>1. Kapitel:</b> Mehrere prozessuale Ansprüche in einer Klage . . . . .	740
<b>2. Kapitel:</b> Die kumulative Anspruchshäufung . . . . .	740
1. Mehrere prozessuale Ansprüche nebeneinander . . . . .	740
2. Verbindung und Trennung der prozessualen Ansprüche . . . . .	741
3. Die Zulässigkeit der Anspruchshäufung . . . . .	741
4. Das Verfahren zur Anspruchshäufung . . . . .	741
5. Der Streitwert der Anspruchshäufung . . . . .	741
<b>3. Kapitel:</b> Die eventuelle Anspruchshäufung durch Haupt- und Hilfsantrag . . . . .	742
1. Mehrere prozessuale Ansprüche hintereinander . . . . .	742
2. Die Zulässigkeit der eventuellen Klagenhäufung . . . . .	742
3. Verbindung und Trennung von Haupt- und Hilfsantrag . . . . .	742
4. Der prozessuale Vorrang des Hauptantrags . . . . .	742
5. Der Streitwert von Haupt- und Hilfsantrag . . . . .	743
<b>4. Kapitel:</b> Die alternative Anspruchshäufung . . . . .	743

**27. Teil**  
**Die Widerklage**

<b>1. Kapitel:</b> Der Gegenangriff des Beklagten . . . . .	744
1. Die Widerklage gegen den Kläger . . . . .	744
2. Die Vorteile der Widerklage . . . . .	744
3. Die „Widerklage“ gegen Dritte . . . . .	745
3.1 Die „Widerklage“ nur gegen einen Dritten . . . . .	745
3.2 Die Widerklage gegen den Kläger und einen Dritten . . . . .	745
<b>2. Kapitel:</b> Die Zulässigkeit der Widerklage . . . . .	746
1. Die Rechtshängigkeit der Klage . . . . .	746
2. Der Zusammenhang der Widerklage mit der Klage . . . . .	747
3. Der besondere Gerichtsstand für die Widerklage . . . . .	747
4. Die sachliche Zuständigkeit für Klage und Widerklage . . . . .	748
5. Die Hilfswiderklage . . . . .	748
6. Die Wider-Widerklage . . . . .	748
7. Ausschluss und Beschränkung der Widerklage . . . . .	749
<b>3. Kapitel:</b> Verfahren und Entscheidung zur Widerklage . . . . .	749
1. Das Verfahren zur Widerklage . . . . .	749
2. Das Urteil über die Widerklage . . . . .	749

2.1	Vollendurteil oder Teilurteil . . . . .	749
2.2	Die Kostenentscheidung . . . . .	749
2.3	Der vollständige Urteilstenor . . . . .	750
<b>28. Teil</b> <b>Die Streitgenossenschaft</b>		
<b>1. Kapitel:</b>	<b>Mehrere Kläger oder Beklagte</b> . . . . .	752
1.	Die gesetzliche Regel: Jeder Streitgenosse führt nur seinen Prozess . . . . .	752
2.	Einfache und notwendige Streitgenossenschaft . . . . .	752
3.	Wann kommt es auf die Art der Streitgenossenschaft rechtlich an? . . . . .	753
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Die einfache Streitgenossenschaft</b> . . . . .	753
1.	Die Entstehung der Streitgenossenschaft . . . . .	753
2.	Die Zulässigkeit der Streitgenossenschaft . . . . .	753
3.	Die selbstständige Prozessführung jedes Streitgenossen . . . . .	754
4.	Die Zulässigkeit der Klage . . . . .	754
5.	Die Angriffs- und Verteidigungsmittel der Streitgenossen . . . . .	754
6.	Der Streitgenosse als Zeuge und die Beweiswürdigung . . . . .	755
7.	Das Urteil für und gegen die Streitgenossen . . . . .	755
<b>3. Kapitel:</b>	<b>Die notwendige Streitgenossenschaft</b> . . . . .	755
1.	Die rechtliche Notwendigkeit eines einheitlichen Sachurteils . . . . .	755
2.	Die Prozessführung notwendiger Streitgenossen . . . . .	756
3.	Ein Kläger oder Beklagter zu wenig . . . . .	756
4.	Die Zulässigkeit der Klage . . . . .	756
5.	Die Säumnis eines notwendigen Streitgenossen . . . . .	756
6.	Die Prozesshandlungen des notwendigen Streitgenossen . . . . .	757
7.	Die Prozesshandlungen des Gegners der notwendigen Streitgenossen . . . . .	758
<b>4. Kapitel:</b>	<b>Die prozessrechtlich notwendige Streitgenossenschaft</b> . . . . .	758
1.	Die Rechtskrafterstreckung . . . . .	758
2.	Die Fälle der Rechtskrafterstreckung . . . . .	758
3.	Keine Rechtskrafterstreckung . . . . .	759
<b>5. Kapitel:</b>	<b>Die materiellrechtlich notwendige Streitgenossenschaft</b> . . . . .	760
1.	Die gemeinsame Rechtszuständigkeit . . . . .	760
2.	Der Aktivprozess der Gesamthand . . . . .	760
2.1	Die Gemeinschaft zur gesamten Hand . . . . .	760
2.2	Die BGB-Gesellschaft . . . . .	761
2.3	Die Handelsgesellschaft und die rechtsfähige Gesellschaft bürgerlichen Rechts . . . . .	761
2.4	Die Gütergemeinschaft . . . . .	762
2.5	Die Erbengemeinschaft . . . . .	762
2.6	Die Bruchteilstgemeinschaft . . . . .	762
2.7	Die Feststellungsklage eines Gesamthänders . . . . .	762
3.	Der Passivprozess der Gesamthand . . . . .	763
3.1	Die Gesamthands- und die Gesamtschuldklage . . . . .	763
3.2	Die unterschiedliche Haftungsgrundlage . . . . .	763
3.3	Der prozessuale Unterschied . . . . .	763

---

3.4	Die Wahl des Klägers zwischen der Gesamthands- und der Gesamtschuldklage . . . . .	764
4.	Die Gestaltungsklagen des Gesellschafts- und Wohnungseigentumsrechts . . . . .	764
5.	Ein Kläger oder Beklagter zu wenig . . . . .	765
5.1	Ein Kläger zu wenig . . . . .	765
5.2	Ein Beklagter zu wenig . . . . .	766
<b>29. Teil</b>		
<b>Streitverkündung und Streithilfe</b>		
<b>1. Kapitel:</b>	<b>Sinn und Zweck dieser Prozesstaktiken</b>	767
1.	Die Streitverkündung als prozessuale Vorsorge für einen anderen Prozess . . . . .	767
2.	Die Streithilfe zwecks Vermeidung eines Regressprozesses . . . . .	768
3.	Die Beiladung . . . . .	768
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Die Streitverkündung</b>	768
1.	Die Mitteilung der Partei an einen Dritten . . . . .	768
2.	Die Reaktion des Dritten auf die Streitverkündung . . . . .	769
3.	Die Zulässigkeit der Streitverkündung . . . . .	769
3.1	Die Prüfung erst im Regressprozess . . . . .	769
3.2	Der Adressat der Streitverkündung . . . . .	769
3.3	Die Regressmöglichkeit oder Regressgefahr . . . . .	770
3.4	Form, Inhalt und Zeitpunkt der Streitverkündung . . . . .	771
4.	Die Interventionswirkung der Streitverkündung . . . . .	771
4.1	Die Wirkung der Streitverkündung im Regressprozess . . . . .	772
4.2	Die Rechtfertigung der Interventionswirkung . . . . .	772
4.3	Der Umfang der Interventionswirkung . . . . .	773
4.4	Die Beweislastentscheidung im Vorprozess . . . . .	774
4.5	Die Einrede der fehlerhaften Prozessführung durch den Streitverkünder . . . . .	775
5.	Die Hemmung der Verjährung durch Streitverkündung . . . . .	776
<b>3. Kapitel:</b>	<b>Die Streithilfe</b>	777
1.	Die eigennützige Unterstützung einer Prozesspartei durch einen Dritten . . . . .	777
2.	Die Zulässigkeit der Streithilfe . . . . .	777
3.	Der Beitritt des Streithelfers . . . . .	778
4.	Das Verfahren zur Streithilfe . . . . .	778
4.1	Die Prüfung von Amts wegen . . . . .	778
4.2	Die Prüfung auf Rüge einer Partei . . . . .	778
4.3	Die Zustellung des Urteils . . . . .	779
5.	Das Ende der Streithilfe . . . . .	779
6.	Die Prozessführung des Streithelfers . . . . .	779
6.1	Zulässige und unzulässige Prozesshandlungen des Streithelfers . . . . .	779
6.2	Die Angriffs- und Verteidigungsmittel des Streithelfers . . . . .	780
6.3	Das Rechtsmittel des Streithelfers . . . . .	780
6.4	Der Vorrang des Willens der unterstützten Partei . . . . .	781
6.5	Keine Verfügungsmacht des Streithelfers über den Streitgegenstand . . . . .	781
6.6	Willenserklärungen des Streithelfers . . . . .	781
6.7	Die Bindung des Streithelfers an den Stand des Verfahrens . . . . .	782

7. Die Interventionswirkung gegen den Streithelfer .....	782
8. Die streitgenössische Streithilfe .....	782
9. Die Kosten der Streithilfe .....	783
10. Sonstige Beteiligung Dritter an einem Zivilprozess .....	784

### **30. Teil Die Klageänderung**

<b>1. Kapitel: Die Änderung des Streitgegenstandes .....</b>	785
<b>2. Kapitel: Die Zulässigkeit der Klageänderung .....</b>	786
1. Die rechtlichen Möglichkeiten .....	786
2. Eine besondere Prozessvoraussetzung .....	787
3. Einwilligung und rügelose Verhandlung des Beklagten .....	787
4. Die Zulassung der Klageänderung durch das Gericht .....	787
5. Die sachdienliche Klageänderung .....	788
6. Die „Klageänderung“, die keine ist .....	789
6.1 Die Ergänzung des Klagegrundes .....	789
6.2 Die Erweiterung und Beschränkung des Klageantrags .....	789
6.3 Der Übergang von der Erfüllungs- zur Ersatzklage .....	790
7. Besondere Grenzen der Klageänderung .....	790
<b>3. Kapitel: Die Rechtsfolgen der Klageänderung .....</b>	791
1. Die zulässige Klageänderung .....	791
2. Die unzulässige Klageänderung .....	791
<b>4. Kapitel: Die nachträgliche Anspruchshäufung .....</b>	791

### **31. Teil Der Parteiwechsel**

<b>1. Kapitel: Zwei Arten des Parteiwechsels .....</b>	793
<b>2. Kapitel: Der gesetzliche Parteiwechsel .....</b>	793
1. Der Tod einer Partei .....	793
2. Die Nacherfolge .....	793
3. Die Insolvenz einer Partei .....	793
4. Die Rechtsnachfolge in das Prozessrechtsverhältnis .....	794
<b>3. Kapitel: Der gewollte Parteiwechsel .....</b>	794
1. Ein Bedürfnis der Praxis .....	794
2. Die rechtliche Konstruktion des Parteiwechsels .....	794
3. Die Zulässigkeit des gewollten Parteiwechsels .....	795
4. Die Rechtsfolgen des Parteiwechsels .....	797
4.1 Der zulässige Parteiwechsel .....	797
4.2 Der unzulässige Parteiwechsel .....	797
4.3 Der Streit über die Zulässigkeit des Parteiwechsels .....	798
<b>4. Kapitel: Die Parteierweiterung .....</b>	798

## 32. Teil

### Die Klagerücknahme

<b>1. Kapitel: Der Rückzug des Klägers aus dem Prozess . . . . .</b>	799
<b>2. Kapitel: Die Zulässigkeit der Klagerücknahme . . . . .</b>	800
1. Zwischen Eingang der Klage und Rechtskraft des Urteils . . . . .	800
2. Die Einwilligung des Beklagten . . . . .	800
3. Der Vollzug der Klagerücknahme . . . . .	800
<b>3. Kapitel: Die Rechtsfolgen der Klagerücknahme . . . . .</b>	801
1. Die Prozessbeendigung . . . . .	801
2. Die Kostenlast des Klägers . . . . .	801
2.1 Die gesetzliche Regel und ihre Ausnahmen . . . . .	801
2.2 Die Kosten nach einer Teirlücknahme der Klage . . . . .	802
2.3 Die Kostenabrede im Vergleich . . . . .	802
3. Der Streit über die Klagerücknahme . . . . .	802
4. Die neue Klage nach Rücknahme der alten . . . . .	803

## 33. Teil

### Die Erledigung der Hauptsache

<b>1. Kapitel: Zwei unterschiedliche Prozesstaktiken . . . . .</b>	804
1. Die gemeinsame Erledigung der Hauptsache . . . . .	804
2. Die einseitige Erledigungserklärung des Klägers . . . . .	804
<b>2. Kapitel: Die gemeinsame Erledigung der Hauptsache . . . . .</b>	805
1. Die Rechtsfolgen . . . . .	805
2. Die Erledigungserklärungen der Parteien . . . . .	805
3. Die Hauptsache . . . . .	806
4. Die Zulässigkeit der gemeinsamen Erledigung . . . . .	806
5. Die Kostenentscheidung nach übereinstimmender Erledigung der Hauptsache . . . . .	807
5.1 Der Maßstab der Kostenentscheidung . . . . .	807
5.2 Die Rechtslage als Hauptargument . . . . .	807
5.3 Die Beweislage . . . . .	808
5.4 Andere Billigkeitsgründe für die Kostenentscheidung . . . . .	809
5.5 Form und Inhalt der Kostenentscheidung . . . . .	810
5.6 Ausnahmsweise kein Kostenbeschluss . . . . .	810
6. Die neue Klage nach Erledigung der alten . . . . .	810
<b>3. Kapitel: Die einseitige Erledigungserklärung des Klägers . . . . .</b>	811
1. Kein Gesetzes- sondern Richterrecht . . . . .	811
1.1 Eine Prozesstaktik des Klägers . . . . .	811
1.2 Die Reaktion des Beklagten . . . . .	811
1.3 Die Interessenlage . . . . .	812
2. Die Erledigungserklärung des Klägers als Klageänderung . . . . .	812
3. Die Zulässigkeit der einseitigen Erledigungserklärung des Klägers . . . . .	813
4. Die Erledigung der Hauptsache . . . . .	813
5. Die Entscheidung: Feststellung der Erledigung oder Klageabweisung . . . . .	814

6.	Keine Erledigung der Hauptsache vor Klageerhebung . . . . .	816
6.1	Das Prozess- und Kostenrisiko des Klägers . . . . .	816
6.2	Der Verzug des verspätet leistenden Beklagten . . . . .	816
7.	Die einseitige Teilerledigungserklärung des Klägers . . . . .	817
8.	Keine einseitige Erledigungserklärung des Beklagten . . . . .	817

## 34. Teil

### Der Prozessstillstand

<b>1. Kapitel:</b> Rechtlicher und tatsächlicher Prozessstillstand . . . . .	818
1. Der rechtliche Prozessstillstand . . . . .	818
2. Der tatsächliche Prozessstillstand . . . . .	818
<b>2. Kapitel:</b> Die Gründe und Rechtsfolgen der Unterbrechung . . . . .	819
1. Die Unterbrechungsgründe . . . . .	819
2. Die Rechtsfolgen der Unterbrechung . . . . .	819
<b>3. Kapitel:</b> Die Unterbrechung des Verfahrens durch den Tod einer Partei . . . . .	820
1. Gesetzliche Regel und Ausnahme . . . . .	820
2. Das Ende der Unterbrechung des Verfahrens . . . . .	821
2.1 Anzeige und Aufnahme des Verfahrens . . . . .	821
2.2 Die Aufnahme des unterbrochenen Verfahrens durch den Erben . . . . .	821
2.3 Die Aufnahme des unterbrochenen Verfahrens auf Betreiben des Gegners . . . . .	822
2.4 Die Aufnahme des unterbrochenen Verfahrens bei Nachlasspflegschaft und Testamentsvollstreckung . . . . .	822
2.5 Die Aufnahme des unterbrochenen Verfahrens bei Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenz . . . . .	823
<b>4. Kapitel:</b> Die Unterbrechung des Verfahrens durch Insolvenz einer Partei . . . . .	823
1. Der Beginn der Unterbrechung . . . . .	823
2. Das Ende der Unterbrechung des Verfahrens . . . . .	824
2.1 Die Einstellung oder Aufhebung des Insolvenzverfahrens . . . . .	824
2.2 Die Freigabe durch den Insolvenzverwalter . . . . .	824
2.3 Die Aufnahme des unterbrochenen Verfahrens . . . . .	824
<b>5. Kapitel:</b> Sonstige Unterbrechungsgründe . . . . .	824
1. Die Unterbrechung des Verfahrens durch Verlust der Prozessfähigkeit oder des gesetzlichen Vertreters . . . . .	825
2. Die Unterbrechung durch Nacherbfolge . . . . .	826
3. Die Unterbrechung des Anwaltsprozesses durch Tod des Anwalts . . . . .	826
<b>6. Kapitel:</b> Die Aussetzung und das Ruhen des Verfahrens . . . . .	827
1. Die Zulässigkeit der Aussetzung . . . . .	827
2. Die Rechtsfolgen der Aussetzung . . . . .	827
3. Die Aussetzung wegen eines anderen Rechtsstreits . . . . .	827
4. Das Ruhen des Verfahrens . . . . .	828

## 5. Buch Besondere Verfahren

### 35. Teil Der Amtsgerichtsprozess

<b>1. Kapitel: Rechtliche Abweichungen vom Landgerichtsprozess . . . . .</b>	831
1. Das gesetzliche System . . . . .	831
2. Der Amtsrichter . . . . .	831
3. Der Anwaltszwang . . . . .	831
4. Der Nachweis der Prozessvollmacht . . . . .	831
5. Die schriftliche Prozessvorbereitung . . . . .	831
6. Die Form der Prozesshandlungen . . . . .	831
7. Die Terminsladung . . . . .	832
8. Die Unzuständigkeit des Amtsgerichts . . . . .	832
9. Das Sitzungsprotokoll . . . . .	832
10. Leistungsfrist und bedingter Schadensersatz im Urteil auf Vornahme einer Handlung . . . . .	832
11. Bagatellverfahren . . . . .	833
<b>2. Kapitel: Tatsächliche Abweichungen vom Landgerichtsprozess . . . . .</b>	833
1. Die Zahl der Verfahren . . . . .	833
2. Die Eigenart des Parteiprozesses . . . . .	833

### 36. Teil Das schriftliche Verfahren

1. Mündliche Verhandlung und schriftliches Verfahren . . . . .	835
2. Die Zustimmung beider Parteien zum schriftlichen Verfahren . . . . .	835
3. Die Entscheidung im schriftlichen Verfahren . . . . .	836

### 37. Teil Die Prozesskostenhilfe

<b>1. Kapitel: Sinn und Zweck der Prozesskostenhilfe . . . . .</b>	837
1. Die Chancengleichheit vor Gericht . . . . .	837
2. Ein selbstständiges Verfahren . . . . .	837
3. Prozesskostenhilfe für alle zivilprozessualen Verfahren . . . . .	837
<b>2. Kapitel: Die Voraussetzungen der Prozesskostenhilfe . . . . .</b>	838
1. Erfolgsaussicht und Armut ohne Mutwille . . . . .	838
2. Die Erfolgsaussicht des Antragstellers . . . . .	838
2.1 Eine Faustregel . . . . .	838
2.2 Beweisangebote und Beweise . . . . .	839
2.3 Schwierige Rechtsfragen . . . . .	839
2.4 Die Prozesskostenhilfe für beide Parteien . . . . .	839
2.5 Die Prozesskostenhilfe für die Rechtsmittelinstanz . . . . .	839
3. Die „Armut“ des Antragstellers . . . . .	840
3.1 Seine persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse . . . . .	840

3.2 Das Einkommen des Antragstellers . . . . .	840
3.3 Das Vermögen des Antragstellers . . . . .	841
4. Der Mutwille des Antragstellers . . . . .	841
5. Der Anwärter auf PKH . . . . .	842
6. Drei Fallgruppen . . . . .	843
6.1 PKH ohne Monatsraten . . . . .	843
6.2 PKH mit Monatsraten . . . . .	843
6.3 Keine PKH . . . . .	843
<b>3. Kapitel: Die Rechtsfolgen der Prozesskostenhilfe</b> . . . . .	843
1. Ein Überblick . . . . .	843
2. Der Gegenstand der PKH . . . . .	843
3. Beginn und Ende der PKH . . . . .	844
4. PKH und Wiedereinsetzung . . . . .	844
5. Die vorläufige Kostenbefreiung und die Monatsraten . . . . .	844
6. Die Beiordnung und Honorierung eines Rechtsanwalts . . . . .	845
6.1 Die Beiordnung eines Rechtsanwalts . . . . .	845
6.2 Die Honorierung des beigeordneten Anwalts . . . . .	845
7. Die Kostenerstattung trotz PKH . . . . .	846
8. Das Einziehungsrecht des beigeordneten Rechtsanwalts . . . . .	846
8.1 Der Umfang des Einziehungsrechts . . . . .	846
8.2 Die Einwendungen des Gegners . . . . .	847
8.3 Der Übergang des Einziehungsrechts auf die Staatskasse . . . . .	847
9. Die Kostenerstattung, wenn beide Parteien PKH haben . . . . .	847
<b>4. Kapitel: Das Verfahren der Prozesskostenhilfe</b> . . . . .	848
1. Der Antrag auf Prozesskostenhilfe . . . . .	848
2. Die Prüfung des Antrags auf Prozesskostenhilfe . . . . .	848
3. Die Entscheidung über den Antrag auf Prozesskostenhilfe . . . . .	849
3.1 Die Form der Entscheidung . . . . .	849
3.2 Der Zeitpunkt der Entscheidung . . . . .	849
3.3 Die maßgebliche Sach- und Rechtslage . . . . .	849
3.4 Die Bewilligung der Prozesskostenhilfe . . . . .	850
3.5 Die Ablehnung der Prozesskostenhilfe . . . . .	850
3.6 Die Kosten des PKH-Verfahrens . . . . .	850
4. Das Rechtsmittel gegen die PKH-Entscheidung . . . . .	850
5. Die Änderung der Entscheidung . . . . .	851

## **38. Teil** **Das selbstständige Beweisverfahren**

<b>1. Kapitel: Die Zulässigkeit des selbstständigen Beweisverfahrens</b> . . . . .	852
<b>2. Kapitel: Das Verfahren des selbstständigen Beweises</b> . . . . .	853
1. Der Antrag . . . . .	853
2. Die Zuständigkeit . . . . .	853
3. Schriftliches Verfahren und mündliche Verhandlung . . . . .	853
4. Die selbstständige Beweisaufnahme . . . . .	853
5. Sonstiges . . . . .	854

---

<b>3. Kapitel: Die Entscheidung im selbstständigen Beweisverfahren</b> . . . . .	854
1. Die Ablehnung des unzulässigen Beweisantrags . . . . .	854
2. Die Beweisanordnung . . . . .	854
3. Das Ende des selbstständigen Beweisverfahrens . . . . .	855
4. Die Wirkung der selbstständigen Beweisaufnahme . . . . .	855
<b>4. Kapitel: Kosten und Streitwert des selbstständigen Beweisverfahrens</b> . . . . .	855
<b>39. Teil</b>	
<b>Der Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozess</b>	
<b>1. Kapitel: Eine besondere Prozessart</b> . . . . .	858
1. Der Vorteil des Urkundenbeweises . . . . .	858
2. Die Zweiteilung des Prozesses in ein Vor- und Nachverfahren . . . . .	858
3. Das gesetzliche System . . . . .	858
<b>2. Kapitel: Die Zulässigkeit des Urkundenprozesses</b> . . . . .	859
1. Die Wahl des Klägers zwischen Urkunden- und Normalprozess . . . . .	859
2. Die besonderen Prozessvoraussetzungen . . . . .	860
3. Die Klage auf Zahlung oder eine ähnliche Leistung . . . . .	860
4. Der Urkundenbeweis . . . . .	860
4.1 Gesetz und Rechtsprechung . . . . .	860
4.2 Vollständiger Urkundenbeweis und Beibringungsgrundsatz . . . . .	860
4.3 Die Vorlage der Urkunden . . . . .	861
5. Zulässigkeit und Schlüssigkeit im Urkundenprozess . . . . .	861
6. Die besondere Methode der rechtlichen Prüfung . . . . .	862
<b>3. Kapitel: Das besondere Verfahren des Urkundenprozesses</b> . . . . .	863
1. Die Beschränkung der Beweismittel . . . . .	863
1.1 Für anspruchsbegründende und andere Tatsachen . . . . .	863
1.2 Nur präsente Urkunden . . . . .	863
1.3 Beweise für Prozessvoraussetzungen . . . . .	863
2. Das Verbot der Widerklage . . . . .	864
3. Das Abstehen vom Urkundenprozess . . . . .	864
<b>4. Kapitel: Die Entscheidung im Urkundenprozess</b> . . . . .	864
1. Das Prozessurteil . . . . .	864
2. Das klageabweisende Sachurteil . . . . .	865
3. Das Vorbehalturteil im Urkundenprozess . . . . .	865
3.1 Ein auflösend bedingtes Sachurteil . . . . .	865
3.2 Die Wirkung des Vorbehalturteils . . . . .	866
3.3 Die Voraussetzungen des Vorbehalturteils . . . . .	866
3.4 Die Einwendungen und Einreden des Beklagten im Urkundenprozess . . . . .	867
3.5 Das „Anerkenntnisvorbehalturteil“ im Urkundenprozess . . . . .	867
3.6 Der doppelte Vorbehalt . . . . .	868
4. Die vorbehaltlose Verurteilung im Urkundenprozess . . . . .	868
<b>5. Kapitel: Das Nachverfahren im Urkundenprozess</b> . . . . .	868
1. Die Rückkehr zum Normalprozess . . . . .	868

2. Der Streitgegenstand des Nachverfahrens . . . . .	869
3. Der Streitstoff des Nachverfahrens . . . . .	869
4. Die Bindung des Nachverfahrens an das Vorbehaltsurteil . . . . .	869
5. Die Entscheidung im Nachverfahren des Urkundenprozesses . . . . .	870
<b>6. Kapitel: Der Wechsel- und Scheckprozess . . . . .</b>	<b>871</b>
1. Unterarten des Urkundenprozesses . . . . .	871
2. Die Abweichungen vom Urkundenprozess . . . . .	872
3. Das Wechselvorbehaltsurteil . . . . .	872

## 40. Teil Das Mahnverfahren

<b>1. Kapitel: Ziel, Vorteil und Ablauf des Mahnverfahrens . . . . .</b>	<b>873</b>
1. Das Ziel des Mahnverfahrens . . . . .	873
2. Die Vorteile des Mahnverfahrens . . . . .	873
3. Der Ablauf des Mahnverfahrens . . . . .	874
4. Die maschinelle Bearbeitung des Mahnverfahrens . . . . .	874
<b>2. Kapitel: Der Mahnantrag . . . . .</b>	<b>875</b>
1. Die Zulässigkeit des Mahnantrags . . . . .	875
2. Die allgemeinen Prozessvoraussetzungen . . . . .	875
3. Nur Geldforderungen gegen bekannte Schuldner . . . . .	875
4. Form und Inhalt des Antrags . . . . .	875
5. Die Zuständigkeit für den Mahnantrag . . . . .	876
6. Der Gerichtskostenvorschuss . . . . .	877
7. Der Mahnantrag gegen mehrere Schuldner . . . . .	877
8. Der Mahnantrag mehrerer Gläubiger . . . . .	877
9. Die Rücknahme des Mahnantrags . . . . .	877
10. Die Prüfung des Mahngerichts . . . . .	877
<b>3. Kapitel: Der Mahnbescheid . . . . .</b>	<b>878</b>
<b>4. Kapitel: Der Vollstreckungsbescheid . . . . .</b>	<b>879</b>
1. Die Zulässigkeit des Vollstreckungsbescheids . . . . .	879
2. Der Inhalt des Vollstreckungsbescheids . . . . .	879
3. Die Zustellung des Vollstreckungsbescheids . . . . .	879
4. Die Wirkung des Vollstreckungsbescheids . . . . .	879
<b>5. Kapitel: Die Rechtsbehelfe des Schuldners im Mahnverfahren . . . . .</b>	<b>880</b>
1. Der Widerspruch gegen den Mahnbescheid . . . . .	880
2. Der Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid . . . . .	881
<b>6. Kapitel: Der Übergang vom Mahn- zum Streitverfahren . . . . .</b>	<b>881</b>
1. Nach Widerspruch gegen den Mahnbescheid . . . . .	881
1.1 Der Antrag auf das Streitverfahren . . . . .	881
1.2 Die Abgabe des Verfahrens an das Streitgericht . . . . .	882
1.3 Das Ende des Mahnverfahrens und die Rechtshängigkeit beim Streitgericht . . . . .	882
1.4 Die Anspruchsgrundung . . . . .	883

1.5 Das weitere Verfahren . . . . .	883
1.6 Die Kosten des Mahnverfahrens . . . . .	883
<b>2. Nach Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid . . . . .</b>	<b>883</b>
2.1 Die Abgabe an das Streitgericht . . . . .	883
2.2 Das Ende des Mahnverfahrens . . . . .	883
2.3 Das weitere Verfahren . . . . .	884
2.4 Die Entscheidung des Streitgerichts . . . . .	884
<b>7. Kapitel: Das Urkunden-, Wechsel- und Scheckmahnverfahren . . . . .</b>	<b>884</b>
<b>41. Teil</b>	
<b>Arrest und einstweilige Verfügung</b>	
<b>1. Kapitel: Der vorläufige Rechtsschutz im Zivilprozess . . . . .</b>	<b>885</b>
1. Endgültiger und vorläufiger Rechtsschutz . . . . .	885
2. Der Arrest . . . . .	885
3. Die einstweilige Verfügung . . . . .	885
4. Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung . . . . .	886
5. Sonstige Maßnahmen des vorläufigen Rechtsschutzes . . . . .	886
6. Der Gang der Darstellung . . . . .	886
<b>2. Kapitel: Der Unterschied zwischen Klageverfahren und einstweiligem Rechtsschutz . . . . .</b>	<b>887</b>
1. Der Arrestprozess als besondere Prozessart . . . . .	887
2. Die Zuständigkeit für Arrest und einstweilige Verfügung . . . . .	887
2.1 Das Gericht der Hauptsache . . . . .	887
2.2 Das Amtsgericht der Zwangsbereitschaft . . . . .	888
3. Arrest- und Verfügungsgrund . . . . .	888
4. Der Streitgegenstand des einstweiligen Rechtsschutzes . . . . .	888
5. Die Rechtshängigkeit beim einstweiligen Rechtsschutz . . . . .	889
6. Die materielle Rechtskraft der vorläufigen Entscheidung . . . . .	890
7. Glaubhaftmachen statt Vollbeweis . . . . .	890
7.1 Eine umfassende Beweiserleichterung . . . . .	890
7.2 Die Behauptungs- und Beweislast im einstweiligen Rechtsschutz . . . . .	891
7.3 Die Beschränkung auf präsente Beweise . . . . .	891
7.4 Die Beweiswürdigung . . . . .	892
8. Die mündliche Verhandlung im einstweiligen Rechtsschutz . . . . .	892
9. Sonstige Abweichungen vom Normalprozess . . . . .	892
10. Die besondere Methode der rechtlichen Prüfung . . . . .	893
11. Die allgemeinen Regeln im Arrestprozess . . . . .	893
<b>3. Kapitel: Was den Arrest von der einstweiligen Verfügung unterscheidet . . . . .</b>	<b>894</b>
1. Das gesetzliche System . . . . .	894
2. Das Rechtsschutzziel . . . . .	895
3. Arrest- und Verfügungsanspruch . . . . .	895
4. Die Zuständigkeit für den einstweiligen Rechtsschutz . . . . .	896
5. Die mündliche Verhandlung . . . . .	897
6. Die Sicherheitsleistung . . . . .	897
7. Die Vollziehung von Arrest und einstweiliger Verfügung . . . . .	898

<b>4. Kapitel: Die Voraussetzungen des Arrests</b>	898
1. Dinglicher und persönlicher Arrest	898
2. Der Arrestanspruch	899
3. Der Arrestgrund	899
3.1 Für den dinglichen Arrest	899
3.2 Für den persönlichen Arrest	900
3.3 Kein Arrest für gesicherte Gläubiger	900
4. Der Arrestantrag	900
<b>5. Kapitel: Die Voraussetzungen der einstweiligen Verfügung</b>	901
1. Drei Möglichkeiten	901
2. Die Sicherungsverfügung	901
2.1 Der Verfügungsanspruch	901
2.2 Der Verfügungsgrund	901
2.3 Die überflüssige einstweilige Sicherung	902
2.4 Die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen	903
2.5 Nur Sicherung des Anspruchs, keine Erfüllung	904
2.6 Nur Sicherungsmaßnahmen gegen den Schuldner	904
3. Die Regelungsverfügung	904
3.1 Das streitige Rechtsverhältnis	904
3.2 Der Verfügungsgrund	905
3.3 Die vorläufige Regelung	905
4. Die Leistungsverfügung	905
4.1 Aus der Not geboren	905
4.2 Die Herausgabeeverfügung nach verbotener Eigenmacht	906
4.3 Die Unterlassungsverfügung	906
4.4 Die Noteistung durch einstweilige Verfügung	907
4.5 Die Gegendarstellung durch einstweilige Verfügung	907
4.6 Kein Widerruf einer ehrverletzenden Behauptung durch einstweilige Verfügung	908
4.7 Die einstweilige Verfügung auf Abgabe von Willenserklärungen	908
5. Der Antrag auf einstweilige Verfügung	908
<b>6. Kapitel: Die Schutzschrift</b>	909
1. Eine vorsorgliche Verteidigung	909
2. Die Wirkung der Schutzschrift	909
<b>7. Kapitel: Die Entscheidung über den Arrest- oder Verfügungsantrag</b>	909
1. Die Prüfung des Gerichts	909
2. Die Ablehnung des Arrest- oder Verfügungsantrags	910
3. Der Erlass des Arrestbefehls oder der einstweiligen Verfügung	910
4. Der Inhalt des Arrestbefehls	910
5. Der Inhalt der einstweiligen Verfügung	911
<b>8. Kapitel: Die Rechtsbehelfe gegen Entscheidungen im Arrestprozess</b>	913
1. Das gesetzliche System	913
2. Die vertragliche Regelung	913
3. Der Widerspruch gegen Arrest und einstweilige Verfügung	913
3.1 Der Rechtsbehelf des Schuldners gegen den Beschluss	913

3.2	Form und Frist des Widerspruchs . . . . .	914
3.3	Der Teilwiderspruch . . . . .	914
3.4	Verzicht, Rücknahme und Verwerfung des Widerspruchs . . . . .	914
3.5	Das Rechtfertigungsverfahren nach Widerspruch . . . . .	915
3.6	Die Entscheidung im Rechtfertigungsverfahren . . . . .	915
3.7	Die Wirkung des Aufhebungsurteils . . . . .	916
4.	Das Rechtfertigungsverfahren nach § 942 vor dem Gericht der Hauptsache .	916
4.1	Statt eines Widerspruchs . . . . .	916
4.2	Der unzulässige Widerspruch . . . . .	916
5.	Die Beschwerde gegen den Ablehnungsbeschluss . . . . .	917
6.	Die Berufung gegen das Urteil im einstweiligen Rechtsschutz . . . . .	917
7.	Die Aufhebung der einstweiligen Maßnahme wegen Versäumung der Klagefrist . . . . .	917
7.1	Ein außerordentlicher Rechtsbehelf . . . . .	917
7.2	Der Antrag auf Bestimmung einer Klagefrist . . . . .	917
7.3	Der zulässige Aufhebungsantrag . . . . .	918
7.4	Der begründete Aufhebungsantrag . . . . .	918
7.5	Die Entscheidung im Aufhebungsverfahren . . . . .	919
7.6	Die Konkurrenz mit anderen Rechtsbehelfen . . . . .	919
8.	Die Aufhebung der einstweiligen Maßnahme wegen veränderter Umstände .	919
8.1	Ein außerordentlicher Rechtsbehelf . . . . .	919
8.2	Veränderte Umstände . . . . .	920
8.3	Der zulässige Aufhebungsantrag . . . . .	920
8.4	Der begründete Aufhebungsantrag . . . . .	921
8.5	Die Entscheidung im Aufhebungsverfahren . . . . .	921
8.6	Die Konkurrenz mit anderen Rechtsbehelfen . . . . .	921
<b>9. Kapitel:</b>	<b>Die Vollziehung von Arrest und einstweiliger Verfügung . . . . .</b>	<b>922</b>
1.	Die Voraussetzungen der Vollziehung . . . . .	922
2.	Die Vollziehungsfrist . . . . .	922
3.	Die Schadensersatzpflicht des Gläubigers . . . . .	923

## 42. Teil

### Die Kostenfestsetzung

<b>1. Kapitel:</b>	<b>Ein besonderes Verfahren zur Vollstreckbarkeit von Kostentiteln . . . . .</b>	<b>924</b>
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Die Voraussetzungen der Kostenfestsetzung zwischen Prozessgegnern . . . . .</b>	<b>924</b>
1.	Der Kostentitel . . . . .	924
2.	Der Streitwert . . . . .	925
<b>3. Kapitel:</b>	<b>Der Gegenstand der Kostenfestsetzung zwischen Prozessgegnern . . . . .</b>	<b>925</b>
1.	Die Kompetenz des Rechtspflegers . . . . .	925
2.	Die festzusetzenden Kosten . . . . .	926
3.	Die notwendigen Kosten . . . . .	926
3.1	Der Maßstab der Vernunft . . . . .	926

3.2 Das Recht der Partei auf einen Anwalt . . . . .	927
3.3 Mehrere Anwälte nebeneinander . . . . .	927
3.4 Mehrere Anwälte nacheinander . . . . .	928
3.5 Jedem Streitgenossen sein eigener Anwalt . . . . .	929
3.6 Der Anwalt in eigener Sache . . . . .	929
3.7 Reisekosten und Zeitaufwand der Partei . . . . .	929
3.8 Die Kosten der Prozessvorbereitung . . . . .	929
<b>4. Kapitel: Das Kostenfestsetzungsverfahren zwischen Prozessgegnern . . . . .</b>	931
1. Die Zuständigkeit des Rechtspflegers . . . . .	931
2. Der Festsetzungsantrag . . . . .	931
3. Das rechtliche Gehör des Antragsgegners . . . . .	931
4. Die Bindung des Rechtspflegers an den Antrag . . . . .	932
5. Der Kostenausgleich . . . . .	932
<b>5. Kapitel: Der Kostenfestsetzungsbeschluss zwischen den Prozessgegnern . . . . .</b>	932
1. Ein Vollstreckungstitel . . . . .	932
2. Die Begründung . . . . .	933
3. Die Zustellung . . . . .	933
4. Das Rechtsmittel im Kostenfestsetzungsverfahren . . . . .	933
5. Die Rechtskraft des Kostenfestsetzungsbeschlusses . . . . .	933
<b>6. Kapitel: Die Kostenfestsetzung zwischen Prozessanwalt und Mandant . . . . .</b>	934
1. Die gesetzliche Vergütung des Prozessanwalts . . . . .	934
2. Die Zuständigkeit des Rechtspflegers . . . . .	934
3. Der Festsetzungsantrag . . . . .	934
4. Das Festsetzungsverfahren . . . . .	934
5. Die Einwendungen des Mandanten gegen eine Festsetzung . . . . .	934
6. Die Entscheidung des Rechtspflegers . . . . .	935
7. Das Rechtsmittel gegen den Beschluss des Rechtspflegers . . . . .	935
 <b>43. Teil</b>	
<b>Das Verfahren für Wohnungseigentumsstreitigkeiten</b>	
<b>1. Kapitel: Die Reform 2007: Zivilprozess statt freiwilliger Gerichtsbarkeit . . . . .</b>	936
<b>2. Kapitel: Die Zuständigkeit für Wohnungseigentumsstreitigkeiten . . . . .</b>	936
<b>3. Kapitel: Die Wohnungseigentumsstreitigkeiten . . . . .</b>	937
<b>4. Kapitel: Die Verfahrensbeteiligten . . . . .</b>	939
1. Die Parteien einer Wohnungseigentumsstreitigkeit . . . . .	939
2. Die Beiladung in Wohnungseigentumsstreitigkeiten . . . . .	939
<b>5. Kapitel: Von der Klage bis zum Urteil . . . . .</b>	940
1. Die Klage in Wohnungseigentumsstreitigkeiten . . . . .	940
2. Ein Amtsgerichtsprozess mit Abweichungen . . . . .	940
3. Das Urteil in Wohnungseigentumsstreitigkeiten . . . . .	941
4. Das Rechtsmittel in Wohnungseigentumsstreitigkeiten . . . . .	941

<b>6. Kapitel: Die Anfechtung fehlerhafter Beschlüsse der Wohnungseigentümer</b> . . . . .	942
1. Eine Wohnungseigentumsstreitigkeit . . . . .	942
2. Der Mehrheitsbeschluss der Wohnungseigentümer . . . . .	942
3. Der fehlerhafte Beschluss der Wohnungseigentümer . . . . .	943
4. Die Anfechtung des fehlerhaften Beschlusses der Wohnungseigentümer . . . . .	944
4.1 Die Anfechtungsklage . . . . .	944
4.2 Die Parteien des Anfechtungsprozesses . . . . .	944
4.3 Die Klagefristen . . . . .	945
4.4 Die Entscheidung über die Anfechtungsklage . . . . .	946
5. Der einstweilige Rechtsschutz für Wohnungseigentumsstreitigkeiten . . . . .	946
<i>Sachregister</i> . . . . .	947